

TONALI19 FEST & WETTBEWERB

tonali.de N°9

17. — 22. JUNI 2019



tonali



Freude am Fahren

SINFONIE AUF JEDEM TERRAIN.

BMW IST STOLZER MOBILITÄTSPARTNER
DES TONALI19-FINALES.

Perfekt abgestimmt – wie ein Orchester. Entdecken Sie den BMW X1 und spüren Sie die Komposition aus modernem Design und fortschrittlicher Technologie, gepaart mit der Kraft der X-Reihe. Neben dem flexiblen Interieur steigern die effizienten und dynamischen Motoren mit BMW EfficientDynamics Technologien die Freude auf die nächste Etappe. Der BMW X1 ist überall in seinem Element, er überzeugt on- wie offroad mit präzisiertem Handling. Sichern Sie sich jetzt diesen virtuosen Straßenmusiker.

Leasingbeispiel¹ von der BMW Bank GmbH: BMW X1 sDrive18i.

Neuwagen, kW 103 (140 PS), Schwarz uni, Stoff „Grid“ Anthrazit, 17" Leichtmetallräder V-Speiche 560, ConnectedDrive Services, Intelligenter Notruf u.v.m.

Leasingsonderzahlung: 1.990,00 EUR	Sollzinssatz p.a. ² :	3,89 %	36 monatliche
	Effektiver Jahreszins:	3,96 %	Leasingraten (Brutto) 199,00 EUR
Laufzeit:	36 Monate	Anschaffungspreis (Brutto): 24.886,96 EUR	Zusatzleistung: Gute Fahrt Paket
Gesamtlauflistung p.a.:	10.000 km	Gesamtbetrag (Brutto): 9.154,00 EUR	(Transport, Zulassung und 25 l Kraftstoff): 995,00 EUR

Kraftstoffverbrauch innerorts: 5,7 l/100 km, außerorts: 4,8 l/100 km, kombiniert: 5,2 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 136 g/km; Energieeffizienzklasse: A. Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe.

Fahrzeugabbildungen sind farbabweichend und zeigen Sonderausstattungen. Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Dieses Leasingangebot der BMW Bank GmbH gilt bei Abschluss eines Leasingvertrages für den oben aufgeführten BMW Neuwagen bis 30.09.2019. Zulassung bis 30.09.2019. Die offiziellen Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben berücksichtigen bei Spannbreiten Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße. Bei diesem Fahrzeug können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten.

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. 19 % MwSt.; Stand 04/2019. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

² Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.

BMW AG Niederlassung Hamburg

www.bmw-hamburg.de

Hauptbetrieb

Offakamp 10–20
22529 Hamburg
Tel. 040 55301-10

Filiale City Süd

Süderstraße 141
20537 Hamburg
Tel. 040 55301-20

Filiale Wandsbek

Friedrich-Ebert-Damm 120
22047 Hamburg
Tel. 040 55301-30

Filiale Bergedorf

Bergedorfer Str. 68
21033 Hamburg
Tel. 040 55301-40

Filiale Elbvororte

Osdorfer Landstraße 50
22549 Hamburg
Tel. 040 55301-50

tonali.de N°9 **TONALI19 FEST & WETTBEWERB**
17.—22. JUNI 2019

KIRILL PETRENKO
Chefdirigent der Berliner Philharmoniker

„TONALi überträgt die Willensbildung für das Zustandekommen von Musik auf das Publikum, involviert es in die Lebenswelt der jungen Nachwuchsmusiker, die sich durch TONALi als künstlerische Exzellenz gesellschaftlich engagieren. Dieser Ansatz überzeugt mich und ich wünsche der TONALi-Initiative eine ihr angemessene Strahlkraft, die viele Menschen in Initiativen bringt.“



12
Positionieren
Das ist TONALi



08
Begrüßen
TONALi



10
Repräsentieren
Christoph Eschenbach



14
Umsetzen
TONALi-Team



20
Tun/Verstehen
20 Die Hamburger SchülermanagerInnen 2019
22 Im Gespräch mit Daniel Bucurescu
24 Übersicht



16
Gezählt
TONALi in Zahlen



18
Verstehen
TONALi Akademie



26
Fördern
TONALISTEN



28
Aufführen
TONALi SAAL



32
Herausbringen
TONALi19-TeilnehmerInnen

FINDEN



62 Küren/Konzertieren

62 Jury

66 Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen



68 Leiten

68 Dirigentin

69 Moderation



56 Gewinnen

TONALi19 Preise



70 Realisieren

Programm



86 Gründen

Das TONALi Orchester BeEnigma



89 Musikalisieren

Klassik in deinem Kiez



92 Ermöglichen

92 Förderer

94 TONALi Stichpunkte 2020

96 Dank

117 Beitrittserklärung Freundeskreis

118 Impressum

72 Fest/Wettbewerb

73 Eröffnungskonzert:

„The Art of Touching the Keyboard“

75 Kunsttage I, II, III

77 Dr. Dimpkers Warenwirtschaft

79 Das interaktive Meta-Instrument

81 Finalistenwahl

82 Alles könnte anders sein

83 Meat-Me

84 TONALi19 Finale



90 Engagieren

TONALi Crew



Willkommen

Fünf Tage lang werden wir feiern, tagsüber das bestaunenswerte Können unserer jungen PianistInnen und abends das konzertante Fest mit Formaten, die Unerhörtes, Ungesehenes sowie Unmögliches sicht- und hörbar machen. Eröffnen werden wir das TONALi19 Fest – in das unser dritter Klavierwettbewerb kunstvoll eingebunden ist – am Montagabend um 8 in der Kulturkirche an der Max-Brauer-Allee. Gleich 12 unterschiedliche Tasteninstrumente werden in einer komponierten Improvisation des Briten Graham Lack durch die 12 PianistInnen zu hören sein, die Tags darauf – und für die Dauer von dann drei Kunsttagen – ihr großes Können freigeistig mit Freunden, Künstlern und einem interaktiv eingebundenen Publikum zum Besten geben.

Eine namhaft besetzte Jury wird am Donnerstagabend drei Talente küren, die sich dann im nachfolgenden Elbphilharmonie Finale mit je einem Klavierkonzert unter Begleitung der international führenden Deutschen Kammerphilharmonie Bremen präsentieren werden. Parallel – und zwar am Dienstag-, Mittwoch- sowie am Freitagabend – wird der noch junge TONALi SAAL zum Ort des mit Freude erwarteten, allabendlich stattfindenden Festes. Der Saal wird zur Bühne von Werken (und Büchern), die ihren UrheberInnen in Träumen, im Nachdenken, im künstlerischen Tun gekommen sind. Wir werden dort Dr. Dimpkers jetztzeitmusikalische „Warenwirtschaft“, ein progressiv-überraschendes Konzert zum Thema „Das Meta-Instrument“ des Trio Catch, ein Gespräch Gero von Randows (Die ZEIT) mit dem

Bestseller-Autor Prof. Dr. Harald Welzer über sein neues Buch „Alles könnte anders sein“ sowie Hanni Liangs kantig-sinnliche „Meat Me-Performance“ erleben. Alle Formate reflektieren unsere Zeit, spiegeln die Themen dieser, regen an – und sicher auch manchen im allerbesten Sinne auf.

Das TONALi19 Finale (9. Produktion) wird die Elbphilharmonie zum sichtbaren Nadelöhr machen, zum Durchbruchsort junger Künstlerkarrieren, die hier ein prominentes Podest erhalten, das größer und öffentlicher kaum sein könnte. NDR Kultur wird alles live senden, hochdotierte Preise werden vergeben, ein neuer Kreativpreis wird eine Leistung küren, das Publikum wird voten und es wird ganz am Schluss ein Werk zu hören sein, das mit „Pendulum“ überschrieben ist. Die junge, ungarische Komponistin Judit Varga hat es geschrieben. Es ist die Gewinnerkomposition des TONALi19 Kompositionspreises. Den Akteuren drücken wird die Daumen. Allen Ermöglichern danken wir. Unserem Publikum wünschen wir Erfahrungen, die unvergesslich sein mögen. Lasst uns feiern!

Amadeus Templeton
Boris Matchin



Liebes Publikum

„Alles könnte anders sein“. Dieses Mantra bewegt die unaufhaltsam voranschreitenden Gemüter bei TONALi. Alles könnte anders sein! Was will das wohl meinen?

TONALi richtet einen Wettbewerb aus – einen mittlerweile weithin bekannten, mit zahlreichen Kulturpreisen bedachten und von der Fachwelt besonders geschätzten. Zugleich stellt man bei TONALi den Wettbewerb immer häufiger radikal in Frage: man diskutiert leidenschaftlich, ob es überhaupt noch einen Wettbewerb braucht, ob es nicht vielmehr um „Kooperation“ gehen sollte, ob die Musik, das zukünftige Konzert, die Kunst ganz allgemein durch einen Wettbewerb vorwärts kommt, oder doch eher Schaden nimmt?

Man denkt. Man handelt: Bisher gab es im TONALi Wettbewerb Vorrunden mit vorgegebenen Themen wie Soloprogramm, Musikvermittlung oder Ensemblespiel. Nun gibt es drei „Kunsttage“. Auf die Bühne kommt, was künstlerisch relevant ist – so die Aufgabenstellung. Die jungen Pianistinnen und Pianisten sind in diesem Jahr angehalten, einen möglichst geistreichen Großbogen, eine dichte Dramaturgie, eine künstlerische Kontur zu entwerfen und diese mutvoll, kompetent und authentisch der Jury bzw. einem interessierten Publikum vorzustellen. Was für ein grandioser Anspruch? Was für eine Herausforderung für die Jury? Man mag sich fragen, was sich da wie vergleichen lässt?

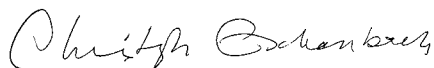
Noch wird tagsüber im Wettbewerb gekämpft und abends im Fest gefeiert. Noch stehen sich

diese beiden Parts wie Tag und Nacht gegenüber. Es wird „gekämpft“. Es wird „gefeiert“. Warum eigentlich? Man möchte in Erinnerung rufen: „Alles könnte anders sein“.

Die Kunsttage entsprechen einem sichtbaren Horizont hinter dem sich reizvoll Neues erahnen lässt. Was an künstlerischer Präsentation so wenig wie Äpfel und Birnen vergleichbar ist, mag sich dem Wettbewerbsgedanken mehr und mehr entziehen. Was sowohl die Freiheit der Kunst, als auch die gesellschaftliche Beziehungsfähigkeit sucht und fordert, kann nicht dem Prinzip eines „schneller, höher und weiter“ unterliegen. Das ist es, was TONALi durch die Kunsttage klarstellt. Das ist es, was die Veränderung bei TONALi eingeläutet hat – ein Jahr vor dem Erreichen des 10-jährigen Bestehens dieser erfolgreichen Initiative.

Betrachte ich einmal mehr den ganzheitlichen TONALi-Impuls, der mittlerweile so viele junge Menschen auf der ganzen Welt dazu bringt, sich für das klassische Konzert organisierend, spielend und hörend einzusetzen, so sehe ich besonders viel Zukunft, so sehe ich initiative Menschen, die sich angeregt durch Kunst, durch die Liebe zur Musik auf den Weg machen, ihre eigenen Handlungsräume zu bestimmen, Bündnisse zu schließen, eigenständig zu denken und gemäß dem Mantra zu leben „alles könnte anders sein“.

Ich danke allen, die TONALi als Förderer, Sponsoren, Partner, Helfer und Freunde tragen, ermöglichen und realisieren. Ich wünsche erlebnisreiche Festtage, die es in jeder Hinsicht zu feiern gilt.



Christoph Eschenbach,
Dirigent und TONALi-Ehrenpräsident



Multidimensional und doch ganz einfach: Das ist TONALi

Wer TONALi beschreiben möchte, kommt durchaus schnell ins Schwitzen. TONALi ist nicht in die eine oder die andere Schublade zu stecken. Das sollte niemals so sein, und das wird auch nicht so sein.

TONALi ist etwas Multidimensionales, etwas, das viel mit Menschen, viel mit Musik, mit Initiativefähigkeit, mit Augenhöhe und mit wirklicher Begegnung zu tun hat. Begriffe wie „offener Raum“, wie „Pyramide“ oder „Spitze und Breite“ fallen auf, wenn man denen zuhört, die TONALi machen. Wie greift man – besser gefragt, wie begreift man – etwas, das eben so vielfältig ist, das so ganzheitlich daherkommt wie TONALi?

Vielleicht ist es ja doch nicht so kompliziert: TONALi ist ein mittlerweile weithin bekanntes Musikprojekt, das einen hochdotierten Musikwettbewerb samt Elbphilharmonie-Finale nutzt, um die Besten der besten jungen MusikerInnen für ein komplexes Programm zu interessieren, das weit mehr als eben dieser Wettbewerb ist.

Einmal dabei, einmal im Kreis der 12 jährlich qualifizierten TONALi-MusikerInnen, geht es dann für die jungen Talente schon bald um Schule, um Begeisterung für Klassik, um Kunsttage, die von einer Fachjury bewertet werden, um ein kre-

atives Klassik-Festival, das von Jugendlichen in Clubs und Theatern organisiert wird, um neue Konzertformate, um eine international agierende Musiker-Agentur, die keine Provisionen nimmt, um weltweite sog. TONALi TOUR-Projekte und darum, das ganze bunte Miteinander ein bisschen freundlicher zu machen.

Damit nicht genug: Nur die Bühne neu zu qualifizieren und MusikerInnen in gesellschaftliche Verantwortung zu bringen, wäre für TONALi zu einseitig. Auch der Saal soll mündig sein. Auch diejenigen sollen chancengerecht Teilhabe am Kulturleben haben, die mit Klassik aus familiären, kulturellen oder sozialen Gründen wenig bis gar nicht in Berührung kommen. Eben auch diese Menschen zu involvieren, nach deren Potenzial zu fragen, ihre mitgestaltende Initiative zu motivieren, passt zum offenen, integrierenden und verbindenden TONALi-Fokus.

**Und noch einfacher:
Die TONALi-MusikerInnen
suchen ihr Publikum,
damit ihr Publikum
sie findet.**

**Und noch kürzer:
Schaut mal hier vorbei
tonali.de**

TONALi Team



Anna Becker

Sergey Novikov

Eyla Hasse

Daniel Bucurescu

Boris Matchin



Diana Nemyrosvka

Amadeus Templeton

Jana Alu

Lukas Dall'Omo

Hanni Liang



TONALi
2010-2019

Länder 11

SchülerInnen 3.368

Schulkonzerte 668

TONALi-MusikerInnen 108

Konzerte 975

Erreichtes Publikum 326.900

I can ask
my neighbors
for anything.





TONALi Akademie

„Höre auf damit, einverstanden zu sein! Schließe Bündnisse! Erweitere deine Handlungsräume!“ Das sind 3 von 12 Regeln für den erfolgreichen Widerstand (Prof. Dr. Harald Welzer). Das „Selbst-Denken“ wird hier angeregt – das consequente Handeln auch. Über diese und viele weitere Dinge wird in der TONALi Akademie ausführlich diskutiert. Warum? Weil das klassische Konzert Veränderung, Öffnung und Kontextualisierung braucht, um nicht als museal zu verkommen.

Wer davon ausgeht, dass alles anders sein könnte, denkt eigenständig, denkt empathisch und kreativ. Diese Eigenständigkeit im Denken (aber auch im Fühlen und im Wollen) wird in der TONALi Akademie vielfältig geschult; geht es doch darum, eine offene Gesellschaft freier und initiativer Menschen zu fordern und zu fördern.

Seit der TONALi-Gründung 2010 wurden 108 der besten NachwuchsmusikerInnen in der Bühnenakademie ausgebildet. Hinzu kommen jährlich rund 500 Jugendliche, die an der Publikumsakademie in Hamburg teilgenommen haben, um sich in den Grundlagen des Kulturmanagements,

in Social Entrepreneurship, im tieferen Verstehen klassischer Musik praxisorientiert zu qualifizieren.

Die Bühnenakademie und die Publikumsakademie gehören dabei zusammen wie Yin und Yang. Der gemeinsame Ausbildungsweg hat (über das in Trimester gegliederte Jahr) 12 Qualifikations- bzw. Praxisstationen. Regelmäßig kommt es zu Begegnungen in schulischen sowie außerschulischen Konzerten und Workshops, die von der Jugend organisiert, bespielt und besucht werden. Das so involvierte transkulturell wie sozioökonomisch geprägte (junge) Publikum übernimmt eine Ko-Autorenschaft für das Bühnengeschehen und ist dabei initiativ am kulturellen (der Gesellschaft dienenden) Prozess beteiligt.

Über Hamburg hinaus arbeitet die TONALi Akademie jährlich und international mit weiteren 60 Schulen bzw. 30 Festival-, Konzerthaus- und Musikveranstaltern wie dem Trans-Siberian Art Festival, der Kölner Philharmonie, dem Mariinsky Theater Sankt Petersburg, dem Kissinger Sommer und der Universität der Künste Berlin und vielen weiteren zusammen. Zur Anwendung kommt dann das TONALi TOUR Projekt, das wie ein gemeinnütziges Franchise strukturiert ist und für das TONALi u.a. mit einem ECHO Klassik für Nachwuchsförderung ausgezeichnet wurde.



Stadtteilschule Finkenwerder

Karla, Mahmoud, Mia, Annalena, Farsane, Nikos, Adrian, Finn, Noah, Niklas, Albert, Yaren, Tugba, Yasemin, Rieke, Flora, Mustafa, Hatice, Bushra, Japer, Roudreek, Luis, Efe-Mailik, Emir
 Patenmusiker: **Jun-Ho Gabriel Yeo**



Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer

Jakob, Thea, Alexander, Leyla, Chiara, Jakob, Maike, Dam, Ellen, Theo, Alicia
 Patenmusiker: **Antong Zou**

Hamburger



Goethe Schule Harburg

Magalie, Ilayda, Alicia, Annike, Agit, Liliann, Sharin, Cara Sophie, Ehssan, Mariana Pereira, Lisa-Marie, Simon
 Patenmusikerin: **Clara Isabella Siegle**



Marion Dönhoff Gymnasium

Lars, David, Malin, Nina, Henrike, Kira, Gayatri, Hannah, Anna
 Patenmusiker: **Hamlet Ambarzumjan**



Nelson Mandela Schule

Odeh, Dafina, Moritz, Suave, Ala, Vivew, Steven, Lisa, Adorsh, Mintje, Malik, Melike, Azra, Agan, Leonard, Jendrik
 Patenmusikerin: **Ellen Lee**



Ida Ehre Schule

Asli, Sahara, Chanelle, Kiula, Aksoy, Danelle, Jeanne, Yara, Melvin-Joe, Hussein, Belinda, Gilbert, Kadir, Henny, Lena, Luzy, Jelena, Enya, Helena, Emel, Leopold, Benjamin, Greta, Hanna, Zoe
 Patenmusiker: **Johannes Daniel Schneider**



Klosterschule

Mina, Meral, Lewin, Elisabeth, Oskar, Clara, Jelena, Owen
 Patenmusiker: **Jorma Marggraf**



Wilhelm Gymnasium

Emil, Greta, Theresa, Josha, Jannes, Carl, Daniel
 Patenmusikerin: **Medeea Teodora Iftimie**

SchülermanagerInnen 2019



Heisenberg Gymnasium

Chiara, Lili, Emma, Nils, Niclas, Elian, Nina, Aylin, Robert, Ben, Luca, Christina, Antonio, Liv, Clara, Carlotta
 Patenmusiker: **Aurel Dawidiuk**



Stadtteilschule Lohbrügge

Milad, Büsra, Malik, Ayden, Shina, Christina, Christina, John, Nikita, Ömer, Lida, Dilara, Dilara
 Patenmusiker: **Ron Maxim Huang**



Johannes Brahms Schule

Hanna, Johannes, Selen, Pia, Fenna, Eileen, Phillip, Amelie, Meher, Benedikt
 Patenmusiker: **Julian Gast**



Stadtteilschule Helmut Hübener

Merit, Sadaf, Max, Lida, Asmin, Jousha
 Patenmusikerin: **Josefa Schmidt**



TONALi TOUR

Im Gespräch mit Projektleiter Daniel Bucurescu



Der Pianist Daniel Bucurescu (28) gelangte von Berlin über Rostock, Genf und Paris nach Hamburg, wo er seit Januar für TONALi das wachsende, international agierende TOUR-Projekt leitet. Zusammen mit der NDR-Moderatorin Anna Novák moderiert er im Juni 2019 das TONALi Finale im großen Saal der Elbphilharmonie.

Daniel, die TONALi TOUR ist ein einzigartiges Konzept. Was genau macht sie zu etwas so Besonderem?

Eindeutig ihr breitgefächertes Wirkungsspektrum: Die TONALi TOUR ermöglicht zum Einen jungen SpitzenmusikerInnen – unseren TONALiSTEN-Auftritte in etablierten (inter-)nationalen Musikfestivals und -institutionen.

Zudem begeistert sie durch ihr überaus breites Wirkungsfeld weltweit tausende Kinder und Jugendliche, die lernen eigenverantwortlich Konzerte zu organisieren und das kul-

turelle Leben aktiv mitzugestalten. Wir glauben, dass das metaphorische Bild des „gemeinsamen Kochens“ sicher mehr Spaß macht, als sich nur an den „gedeckten Tisch“ zu setzen; denn: was man mitkocht, entspricht auch mehr dem eigenen Geschmack. Und durch die enge Zusammenarbeit mit den MusikerInnen wird den SchülerInnen ein ungefilterter, unangepasster und familiärer Zugang zu klassischer Musik ermöglicht, häufig sogar das erste Mal. Deshalb ist uns eine Öffnung für die gesamte Gesellschaft besonders wichtig. MusikerInnen suchen bei TONALi ihr Publikum, das Publikum findet sie im Konzertsaal.

Wie genau funktioniert das?

Jedem TONALiSTEN wird vom Veranstalter eine Patenschule zugeordnet. Die dortigen SchülermanagerInnen erlernen das nötige Know-How des Kulturmanagements in einem Workshop. Anschließend organisieren sie eigenverantwortlich ein moderiertes Schul- und danach das projektbeschließende Abschlusskonzert, wo alles zusammenkommt: TONALiSTEN, Veranstalter, TONALi, die SchülermanagerInnen und das durch sie mobilisierte Publikum. Das Ergebnis: ein bunt gemischter, voller Konzertsaal aller Generationen.

Wie sieht es mit der TONALi TOUR dieses Jahr und zum 10-jährigen TONALi-Bestehen 2020 aus?

Fantastisch! Die TONALi TOUR Projekte sind besonders gefragt. Außerhalb Chinas, Russlands, Griechenlands, Polens etc. freuen wir uns 2019 auf einige nationale TOURen (siehe TOUR-Karte). Zudem findet auch wieder unsere TONALi TOUR Norddeutschland statt, mit insgesamt 6 euphorischen Veranstaltern und Konzerten verteilt über das ganze Jahr. Ich möchte hier meiner Kollegin

Lea Kapsalis (in Elternzeit) für ihre Planung danken!!! Wir erwarten viel Spannendes. Unser Arbeitsprozess ist ein sehr lebendiger und die Vorbereitungen laufen auf HochTOUREn.

In 2020?

Wir werden mit der Alten Oper Frankfurt, dem Konzerthaus Berlin, der Philharmonie Köln, dem Stuttgarter Kammerorchester und vielen weiteren zusammenarbeiten, worauf wir uns schon sehr, sehr freuen. Außerdem wird unser großes BeEnigma-Projekt mit dem neuen TONALi Orchester (siehe Seite 86) in einer TONALi TOUR innerhalb von zwei Wochen durch Deutschland, Schweiz und Österreich touren und SchülermanagerInnen an den Konzertorten in die Planung und Durchführung mit einbeziehen.

Wie können sich Schulen für das TONALi TOUR-Projekt bewerben?

Jederzeit und gerne per Email an uns.

Was bedeutet dir persönlich die TONALi TOUR?

Ich bin seit Januar 2019 im Team und ähnlich wie in der TONALi TOUR ziehen wir alle an einem Strang, geben uns neue Impulse und lernen voneinander. TONALi ist für mich der überzeugende Ansatz, klassischer Musik auch in ferner Zukunft einen angemessenen Platz in unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Da ich selbst Musiker bin, habe ich natürlich eine persönliche Bindung zu dieser Herausforderung.

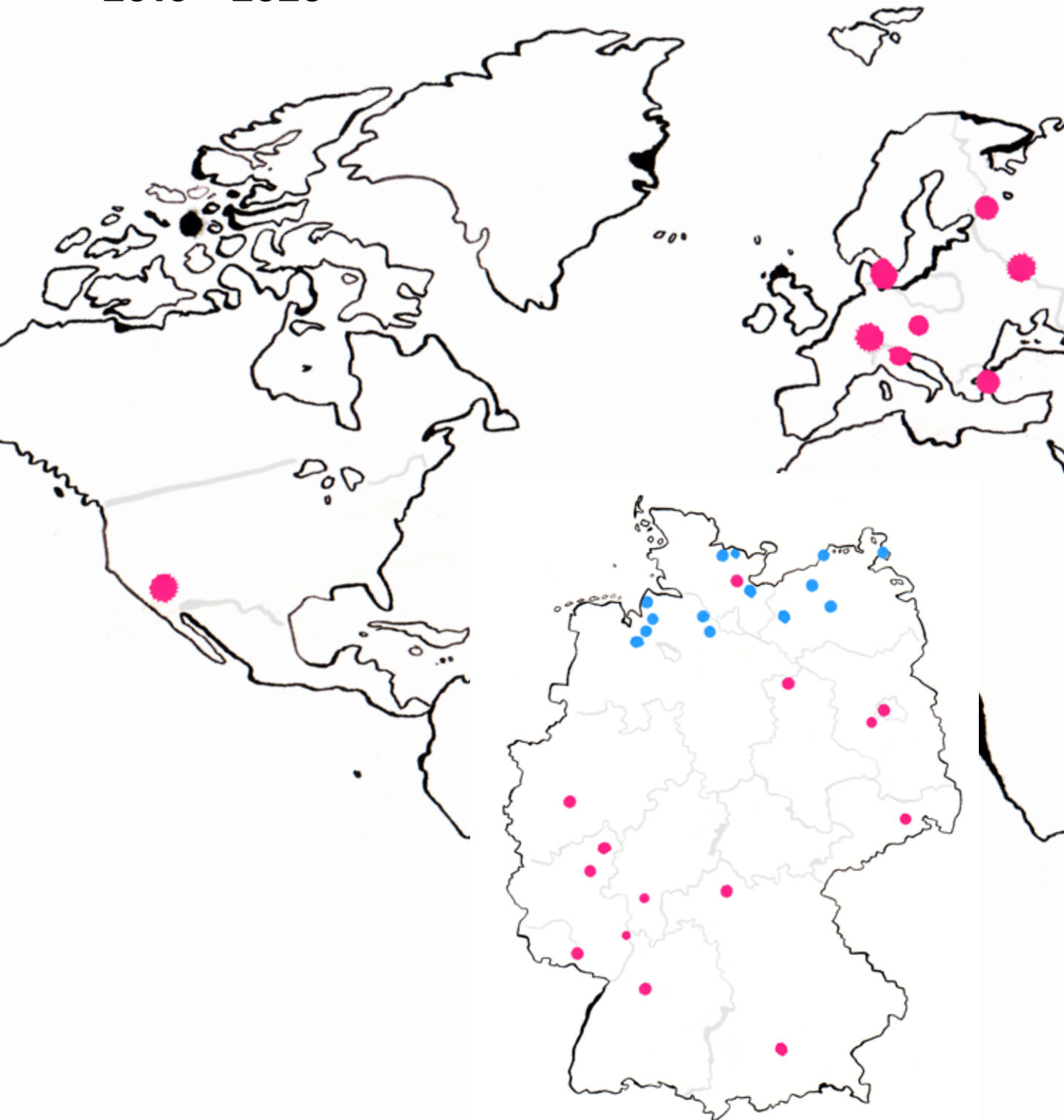
Die TONALi TOUR ist wichtig:

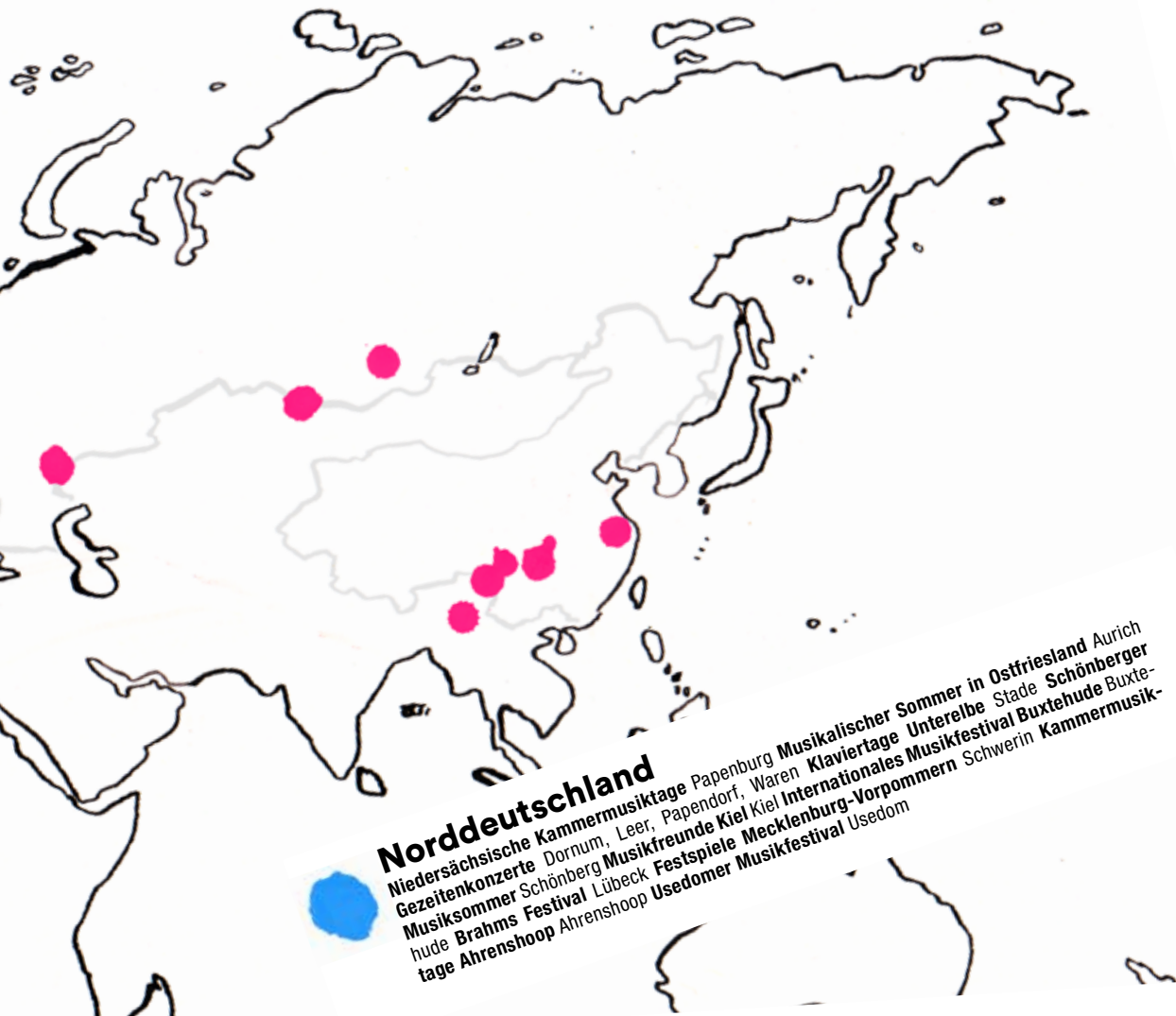
für die Jugend, der wir eine Mitverantwortung anvertrauen für eine offene Gesellschaft, die freie und initiative Menschen sucht für die Musiker, die neben Konzerterfahrungen lernen, sich als Nachwuchselite gesellschaftlich zu engagieren. Und nicht zuletzt: die TONALi TOUR macht einen riesig großen Spaß; allen Beteiligten!

Ich freue mich sehr auf alles, was noch ansteht!

TONALi TOUR

2016—2020





Norddeutschland

Niedersächsische Kammermusiktage Papenburg Musikalischer Sommer in Ostfriesland Aurich
 Gezeitenkonzerte Dornum, Leer, Papendorf, Waren Klaviertage Unterelbe Stade Schönberger
 Musiksommer Schönberg Musikfreunde Kiel Internationales Musikfestival Buxtehude Buxte-
 hude Brahms Festival Lübeck Festspiele Mecklenburg-Vorpommern Schwerin Kammermusik-
 tage Ahrenshoop Ahrenshoop Usedomer Musikfestival Usedom

Deutschland

Kronberg Academy Kronberg BASF Kulturmanagement Ludwigshafen Klassik nah dran Zweibrücken
 Celloakademie Rutesheim UdK Berlin Berlin BeEnigma Berlin Konzerthaus, Köln Philharmonie Inter-
 nationales Musikfestival Koblenz Koblenz Robert Schumann Saal Düsseldorf Borderless Harmony
 Montabauer Classical Beat Eutin Altmark Festspiele Salzwedel Nicolaisaal Potsdam Potsdam TONALI
 TOUR Dresden Dresden Kissinger Sommer Bad Kissingen Künstlerhaus am Lenbachplatz München
 Stuttgarter Kammerorchester Stuttgart Alte Oper Frankfurt Frankfurt

International

Copenhagen Summer Festival Kopenhagen, Dänemark Tonhalle Zürich Zürich, Schweiz Ferrara Musica
 Ferrara, Italien Molyvos International Music Festival Molyvos, Griechenland Mariinsky Theater St.
 Petersburg, Russland BeEnigma Luzern, Schweiz KKL Tivoli Vredenburg Utrecht, Niederlande Krzyzowa
 Music Festival Świdnica (Schweidnitz), Polen Trans-Siberian Art Festival Moskau, Samara, Krasnojarsk,
 Novosibirsk, Russland China Tournee Chongqing, Mianyang, Shanghai, Chengdu, Kunming, China General-
 konsulat Los Angeles Los Angeles, USA

A young man with dark hair, wearing a black button-down shirt, is shown from the chest up, playing a cello. He is looking down and to the right with a focused expression. The background is dark and out of focus, suggesting a studio or rehearsal space. The lighting is dramatic, highlighting his face and the instrument.

tonalisten
tonalisten.com

London
St. Petersburg
Chongqing
Luzern
Dublin
Zürich
Los Angeles
Nicosia
Lesbos
Biel

Novosibirsk
Moskau
München
Kopenhagen
Frankfurt
Köln
Berlin
Hamburg
Koblenz
Bremen
Flensburg
Kiel
Samara
Ferrara
Stuttgart
u.a.

TONALiSTEN Agentur (gemeinnützig organisiert)
42 MusikerInnen / 13 Länder / 59 Partner / 150 Konzerte / 23 Kulturaktionäre
3 Gesellschafter (HarrisonParrott, TONALi, Hanni Liang)





TONALi SAAL

Saison 19/20

tonali.de/termine

 Gruppe: TONALi SAAL

TONALiSTEN Konzerte

2019

27.09.2019

Maria Wehrmeyer
„In the soul of each of us“

25.10.2019

Christina Brabetz
„El nuevo mundo“

01.11.2019

Alfred Chen
„Standing on the shoulders of giants“

08.11.2019

Nina Gurol
„Grenzerfahrung“

2020

17.01.2020

Elene Meipariani/Till Hoffmann
„For John Cage“

15.02.2020

Sebastian Fritsch
„Cello aperto“

28.02.2020

Joel Blido
„Weinberg pur“

03.04.2020

Arthur Rusanowsky
„Der Teufel in der Musik“

17.04.2020

Oliwia Meiser
„Verklärte Nacht durch/tanzen“

08.05.2020

Kiveli Dörken
„Erlebtes und Erträumtes“

05.06.2020

Bryan Cheng
Ludwig & Beyond

Stars nah

Tanja Tetzlaff, Matthias Kirschneireit,
Sebastian Manz, Jens Peter Maintz, Wolfgang Emanuel
Schmidt, Alexey Stadler u. a.

G-Strings & Friends

14.09.2019

14.12.2019

28.03.2020

30.05.2020

040 im TONALi SAAL

Junge Hamburger Künstler
stellen ihre innovativsten Projekte vor.

24.10.2019

20.02.2020

23.04.2020

Chanson mit Veronique Elling & Band

28.09.2019

Liberté, Chansons, die nach den Sternen greifen

30.11.2019

La dame en noir, Hommage an Barbara

14.02.2020

Parlez-moi d'amour, zum Valentinstag

18.04.2020

Hymne à la mère, Hommage an Édith Piaf

16.05.2020

Paris chéri, die Stadt der Träume

Klassik in deinem Kiez




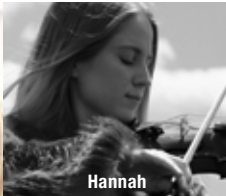





























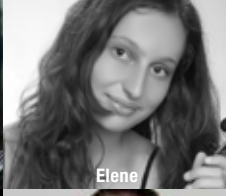
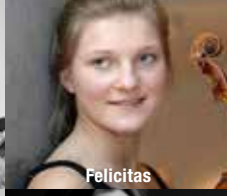


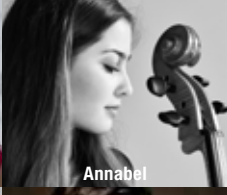
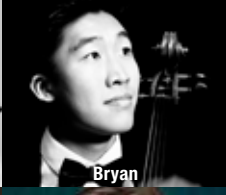









Siehe Seite 89

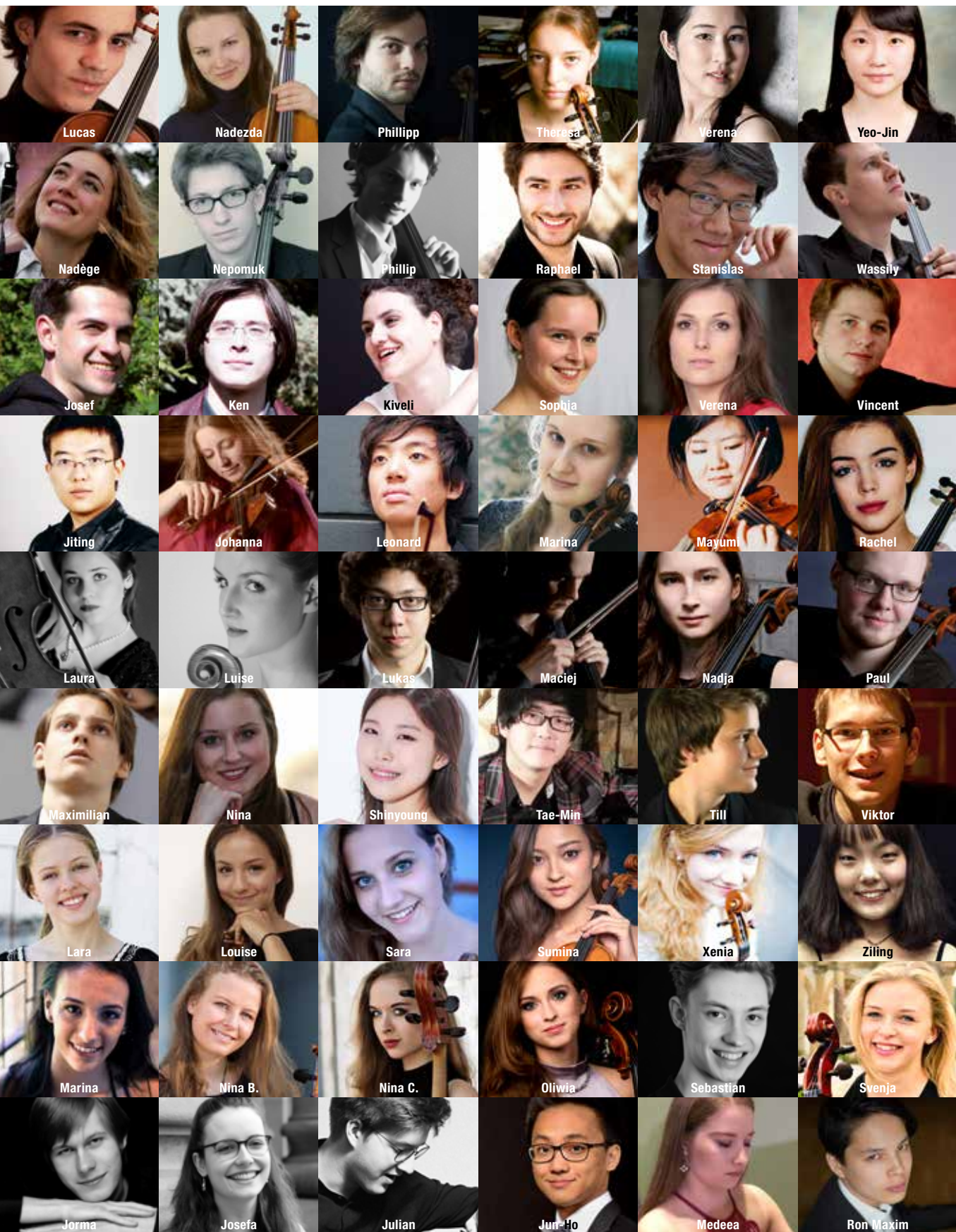
TONALi Fest 2020

15.06.2020

16.06.2020

18.06.2020

2010	 Angelo	 Anite	 Christina	 Hannah	 Jakob	 Katerina
2012	 Alexey	 Benjamin	 Jehjin	 Ildiko	 Konstatin	 Leonard
2013	 Alfred	 Anton	 Elisabeth	 Guilin	 Hanni	 Janis
2014	 Alexander	 Arthur	 Aylin	 Christa-Maria	 Darya	 Isabell
2015	 Anastasia	 Christoph	 Domink	 Friedrich	 Hayong	 Johannes
2016	 Adam	 Alexander	 Aurelius	 Daniel	 Ead Anner	 Jelizaveta
2017	 Anne-Maria	 Astrid	 Dorothea	 Elene	 Felicitas	 Josef
2018	 Anna	 Annabel	 Bryan	 Ivan	 Joel	 Manuel
2019	 Antong	 Aurel	 Clara	 Ellen	 Hamlet	 Johannes



Lucas

Nadezda

Phillip

Theresa

Verena

Yeo-Jin

Nadège

Nepomuk

Phillip

Raphael

Stanislas

Wassily

Josef

Ken

Kiveli

Sophia

Verena

Vincent

Jiting

Johanna

Leonard

Marina

Mayum

Rachel

Laura

Luise

Lukas

Maciej

Nadja

Paul

Maximilian

Nina

Shinyoung

Tae-Min

Till

Viktor

Lara

Louise

Sara

Sumina

Xenia

Ziling

Marina

Nina B.

Nina C.

Oliwia

Sebastian

Svenja

Jorma

Josefa

Julian

Jun-Ho

Medeea

Ron Maxim



1

Kunsttage

10.00-10.30 UHR

Tag 1: Dualismus. Tag 2: Zeit. Tag 3: Philosophie.
Es geht um Leben, um Hören, um Inniges. Es geht
um Varga, Messiaen, Bach und Beethoven. Das
Publikum darf auf-, zu- und mithören. Zudem wird
es dunkel. Die Stühle sind beweglich. Es
gibt einen Tisch. Es gibt eine Lampe. Drei Tage
Kunst! Padam! Pianissimo ...

Finale

Robert Schumann (1810-1856)

Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54



Konzert Info

Johannes Daniel Schneider

Die Bratsche ist meine
wahre LEIDENSchaft. Ich leide darunter,
dass ich sie nicht spielen kann...

Johannes Daniel Schneider, geboren 1999, ist Pianist und Dirigent. Seit seinem vierten Lebensjahr erhält er Klavier-, Musiktheorie-, Viola-, Kompositions- und Gesangsunterricht. Seit 2018 ist er Student an der Hochschule für Musik Weimar bei Prof. Christian Wilm Müller. Zahlreiche Meisterkurse ergänzen seine Ausbildung. Johannes Daniel Schneider verfügt über umfassende Kammermusikerfahrung und konzertierte in Deutschland, Italien und den USA. Er wurde in 40 nationalen und internationalen Wettbewerben mit überwiegend ersten Preisen ausgezeichnet, darunter dem „Jugend musiziert Bundeswettbewerb Klavier solo 2017“.



Künstler Clip

2

Kunsttage

10.35-11.05 UHR

Viel Poesie, gute Geschichten und manche Mitspieler, Sänger und Hörer. Erst „solo“. Dann „tutti“. Erst Klang. Dann Sprache. Wer sind die Menschen, die Seelen, die Herzen hinter den Noten? Was bebildert unser Erleben? Was hebt uns in Himmel? Was stürzt uns zu Boden? Was setzt Beethoven mit Varga, Arnold, Liszt und Weber in Beziehung?

Finale

Franz Liszt (1811-1886)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 Es-Dur S 124



Konzert Info



Julian Gast

*In allen Bereichen
des Lebens kreativ sein.*

Der 1999 in Leipzig geborene Julian Gast studiert seit 2017 in der Klavierklasse von Prof. Matthias Kirschner an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Bis 2011 war er Mitglied der Lübecker Knabenkantorei.

Der Stipendiat renommierter Stiftungen ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. Julian Gast trat sowohl solistisch als auch im Duo mit seinem Zwilling Bruder Nikolai Gast (Klarinette) bei Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Musiktagen Hitzacker und dem Internationalen Musikfest Goslar auf.

Er konzertierte sowohl mit dem Ensemble Modern, als auch solistisch mit der Norddeutschen Philharmonie u.a.



Künstler Clip

3

Kunsttage

11.10-11.40 UHR

„Wegscheiden“ in Musik und Zeit.

Start: ein paar Takte 4. Symphonie von Brahms.

Dann: Brahms, Fantasien Nr. 1, 2, 3, 4, 5. Dann:

der „andere“ Liszt. Cut. Szene. Projektion:

Vorurteile. Zitat: *Kunst beginnt und endet nicht mit dem ersten und letzten Ton.* Aussage: *Der*

Konservatismus ist nur das Barometer des

Fortschritts. Provokation! Kunst! Politik! Musik.

musik. *musik:* Varga, Bartók, (natürlich) Liszt

und Schönberg, der Arnold.

Finale

Maurice Ravel (1875-1937)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 G-Dur



Konzert Info



Jun-Ho Gabriel Yeo

Tischtennis – Präzision und Antizipation –
wie in der Musik.

Jun-Ho Gabriel Yeo (*1998) studiert bei Prof. Bernd Goetzke in Hannover. Zuvor studierte er bei Vassilia Efstathiadou, Karl-Heinz Kämmerling, Matti Raekallio und Jan Jiracek von Arnim. Jun-Ho ist u.a. 1. Preisträger der „International Grotrian Piano Competition“ 2018, kurz zuvor gewann er den 3. Preis beim „Concours International André Dumortier“. Bei „Jugend musiziert“ erhielt er auf Bundesebene diverse Male die Maximalpunktzahl. Konzerte führten ihn in die Essener und Kölner Philharmonie und in die Laeiszhalle. Jun-Ho ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben, der Cordes Stiftung, sowie der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung.



Künstler Clip

4

Kunsttage

12.00-12.30 UHR

**Selbst denken. Selbst bestimmen. Selbst sein.
Selbst! Identifikation. Herkunft. Orientierung.
Russland. China. C.P.E. Bach. Bach. Brahms. Brahms!
Wer bin ich? Wo komme ich her? Wer sind „wir“?
Wer sind wir Menschen? Wie klar klingen chinesische Klänge? Wie klingt Russland? Was macht Berlin, was macht Deutschland in Zukunft aus? Was bedeutet es, „deutsch“ zu sein? Die Welt ist rund. Der Mensch ist ein Entdecker. Das „andere“ erkennen. Das „andere“ lieben. Am anderen „erwachen“. Mensch!**

Finale

Franz Liszt (1811-1886)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 Es-Dur S 124



Konzert Info



Ron Maxim Huang

Ich bin ein Berliner.

Ron Maxim Huang, geboren 2001 in Berlin, ist Jungstudent der UdK und Schüler des Musikgymnasiums „Carl Philipp Emanuel Bach“ Berlin. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, wie dem Steinway Klavierwettbewerb Hamburg, dem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, WESPE, Competition for Young Pianists Ettlingen, Crescendo Musikfestival, Bebersee Festival, 94. Bachfest in Rostock. Der Stipendiat der Carl Bechstein Stiftung konzertierte als Solist mit Orchestern wie der Kammerakademie Potsdam, dem Wratistavia Chamber Orchestra, der Neuen Lausitzer Philharmonie und dem Sinfonie Orchester Berlin. Letzteres im Großen Saal der Berliner Philharmonie.



Künstler Clip

5

Kunsttage

12.35-13.05 UHR

Heimat. Flucht. Exil. Flucht. Heimat.
Vielen erging es so. Vielen geht es so.
Große haben es erlebt. Andere
wurden nicht alt. Chopin zog es nach Paris.
Rachmaninov suchte die Ferne. Enescu
flüchtete – vor den Umständen in seinem Land.
Früher verfolgte Rumänien seine Künstler.
Was war da los? Gibt es heute Parallelen? Der
Raum wird zum Exil. Die Zeit wird zur
Heimat. Stille wird dunkelblau. Wild
gestapelte Stühle stehen – mal so, mal so,
mal so. Das Publikum durchlebt: Heimat, Flucht,
Exil. Das Publikum findet Halt in eindrucksvoll-
berührender Musik, in bedrückend, betörend,
erhebend schöner Musik.
Zum Glück!

Finale

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 d-Moll op. 40



Konzert Info



Medeea Teodora Iftimie

Wenn die warmen Frühlingstage beginnen,
hole ich mir gern ein Eis, um mich zu entspannen
und das Wetter zu genießen.

Medeea Teodora Iftimie wurde in Târgoviște, Rumänien, geboren und studiert seit Herbst 2018 Konzertfach in der Klasse von Till Alexander Körber an der Anton Bruckner Privatuniversität. Sie gewann mehrere Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, u. a. den 1. Preis mit Auszeichnung beim Klavierwettbewerb „PianoArt“ in Ploiești und den 2. Preis beim internationalen Wettbewerb „W. A. Mozart“ in Târgoviște. Mit 12 Jahren debütierte sie als Solistin und spielte seitdem mehrere Konzerte mit Orchester. Konzertreisen führten sie nach Deutschland, Luxemburg und in die Tschechische Republik.



Künstler Clip

6

Kunsttage

13.10-13.40 UHR

„Die Kunst, ob laut, leise, frech oder fromm,
spiegelt Zeit und Raum und hat die Kraft, unsere
Welt zu verändern“. Veränderung! Das „Ändern“
leben! Auf geht's! Wie gelingt die Verflechtung
von Physik, Poesie, Licht, Schauspiel und Musik?
Was verbindet musikalische bzw. philosophische
Themen unseres umtriebigen Alltags? Was macht
einen jeden Menschen zum Künstler? Jeder
Mensch, ein Künstler! Jeder Mensch ein Musiker?
Jeder Flügel ein Klavier? Jedes Klavier eine
Attrappe? Nö!
Doch...?

Finale

Robert Schumann (1810-1856)

Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54



Konzert Info



Aurel Dawidiuk

DIE KUNST, ob laut oder leise, frech
oder fromm, spiegelt Zeit und Raum und
hat die Kraft, unsere Welt zu verändern.

Aurel Dawidiuk (*2000) erhält seine Ausbildung am Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter (IFF) an der HMTM Hannover. Er ist 1. Preisträger zahlreicher Wettbewerbe für Klavier und Orgel, u.a. bei „The London Organ Competition 2018“ und bei der „International Young Organist Competition Moscow 2019“.

Als Pianist, Organist und Cembalist konzertierte er bereits in vielen Konzertsälen und Kirchen Deutschlands, u.a. im Pierre Boulez Saal Berlin und im Essener Dom. Als Solist trat er u.a. mit dem Göttinger Symphonieorchester und dem Kammerorchester Braunschweig auf. Aurel ist Stipendiat der Jürgen Ponto-Stiftung, der Deutschen Stiftung Musikleben u.a.



Künstler Clip

7

Kunsttage

15.15-15.45 UHR

„Exchange“. Jeder Tag bedeutet „Austausch“ oder: Verbindung der Musik mit hinreißender Literatur, großem Kino und einem involvierten Publikum. Marian Ingoldsby ist Ire, wir lernen ihn kennen. Man hat Tapeten zu seiner Musik gefertigt, wir lernen sie kennen. Man hat die Entstehung der Tapeten verfilmt, wir lernen sie kennen. D664 (von Schubert) kommt hinzu, und „Pendulum“ von Varga auch. „Liaison Phantastiques“! Clara und Robert Schumann lebten eine solch „fantastische Verbindung“. Wir hören ihre Werke. Wir befassen uns mit ihnen, und auch mit Field, Chopin, Killmeyer und Liszt. Alles hat eine Verbindung. Verbindung – Austausch – Exchange.

Finale

Edvard Grieg (1843-1907)

Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16



Konzert Info



Clara Isabella Siegle

Ready, set, go!

Clara Isabella Siegle, geboren 2000, studiert an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Antti Siirala. Die Stipendiatin von Yehudi Menuhin Live Music Now und der Deutschen Stiftung Musikleben erzielte nationale und internationale Wettbewerbsfolge u.a. beim Grottrian-Steinweg Klavierwettbewerb, Internationalen Robert Schumann Klavierwettbewerb und beim Internationalen MozARTE Klavierwettbewerb. Konzertreisen führten die junge Pianistin ins europäische Ausland und nach China. In ihrer Freizeit ist Clara eine begeisterte Reiterin, Schriftstellerin und Germanistikstudentin an der LMU München.



Künstler Clip

8

Kunsttage

15.50-16.20 UHR

Tag 1 // Zwei Worte: „Existenz“ und „Essenz“. Zwei Fragen: 1. Ist Bachs Musik zeitlos? 2. Pendelt Bachs Musik langsam aus? Schostakowitsch donnert eine Antwort in den zeitlosen Raum. Varga pendulumisiert ihre Sicht dazu. Busoni äußert sich biblisch. Tag 2 // Drei Worte: „Heimat, Exotik, Sehnsucht“. Es wird „Debussyiert“ und es erklingt ein Chinesisches Klavierkonzert auf gleich zwei Instrumenten. Tag 3 // Fantasie – Träume – Alpträume // Mozart – Mendelssohn – Skrjabin. Ein Bogen wölbt sich, der mit Worten kaum zu fassen ist.

Finale

Edvard Grieg (1843-1907)

Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16



Konzert Info



Antong Zou

*Fußball verbindet Menschen
genauso wie Musik.*

Antong Zou, geboren 1998 in Berlin, studiert seit dem Wintersemester 17/18 in der Klasse von Prof. Matthias Kirschner an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Weitere musikalische Impulse erhielt er von Ivry Gitlis, Menahem Pressler u.a. Der mehrfache Bundespreisträger von „Jugend musiziert“ und Preisträger des Steinway-Klavierspielwettbewerbs konzertiert im In- und Ausland auf renommierten Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und dem Internationalen Steinway Festival. Mit seinem Duopartner, dem Cellisten Sebastian Mirow, wurde er 2015 mit dem „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“ ausgezeichnet.



Künstler Clip

9

Kunsttage

16.25-16.55 UHR

Was Musik alles kann! Es geht konkret um die Erkundung vielfältigster Ausdrucksformen. Es geht um ein vertieftes Erleben von Musik, denn: Musik besteht aus Klang und sie berührt unsere Seelen. Zhuangzi (chinesischer Philosoph und Dichter) teilte die Musik in drei Teile: 1. Der von Menschen gemachte Ton. 2. Die Naturgeräusche. 3. Der Klang aus dem Nichts. Naturverbundene Werke, moderne, die menschliche Sprache imitierende Werke und lautlose, unaussprechliche Gefühle werden kunstvoll miteinander verwoben – bei einer Projektion, die uns wach macht.

Finale

Robert Schumann (1810-1856)

Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54



Konzert Info



Ellen Lee

Ich mag Vintage, klassische Sachen,
insbesondere aus den 1960er Jahren. Die Filme,
Fotografie, Mode und Musik aus dieser Epoche.

Ellen Lee, geboren 1998 in Cambridge, Massachusetts, und aufgewachsen in Taiwan, begann 2013 ihr Studium bei Prof. Bernd Goetzke an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Ellen gewann zahlreiche Preise bei Klavierwettbewerben in Deutschland, England und Taiwan. Konzerte führten sie u.a. in das National Taichung Theater und in die National Concert Hall in Taipei. Als Solistin spielte sie mit dem Wuhan Philharmonic Orchestra, dem Kammerorchester des Staatstheaters Lüneburg, dem National Taiwan Sinfonieorchester, dem Taipei Philharmonic Orchestra und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim.



Künstler Clip

10

Kunsttage

17.15-17.45 UHR

„Paff!!!“ Musik sprengt Grenzen.
Musik verbindet Menschen – kraftvoll.
Musik löst Barrieren auf. Musik hinterfragt. Musik kommentiert, ändert, wirkt. Vom ersten bis zum dritten Tag geht es um unterrepräsentierte Musik von Frauen, um synästhetische Sinnesmusik als interaktives Erfahrungsfeld, um Musik gegen die Repression. „Paff!!!“. Hoch von den Stühlen! Schuhe aus! Ohren, Nase und Augen auf. Und wenn ein Flugblatt flattert, dann... Und wenn Ravel, Ligeti, Beethoven etc. erklingen, dann... Drei Tage Kunst. Drei Tage Kunst!

Finale

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)
Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 2 B-Dur op. 19



Konzert Info



Jorma Marggraf

*Jede Menge Bücher –
meine Stütze an Regentagen.*

Jorma Marggraf, 1998 in Dresden geboren, studiert seit September 2016 bei Prof. Konrad Elser an der Musikhochschule Lübeck. Der Bundespreisträger von „Jugend musiziert“ und Preisträger weiterer Wettbewerbe konzertierte als Solist mit den Staatskapellen Halle und Lüneburg. Als Cembalist spielte er mit dem LJO Sachsen im Gewandhaus zu Leipzig und gewann mit dem Ensemble „Händelirium“ den 2. Preis des enviaM-Wettbewerbs „Musik aus Kommunen“. Seit der Kindheit komponiert der Empfänger des Deutschlandstipendiums und Stipendiat der Jütting-Stiftung Stendal für verschiedenste Besetzungen und gewann mit seinen Kompositionen mehrere Preise.



Künstler Clip

11

Kunsttage

17.50-18.20 UHR

Geht rückwärts! Donnerstag: „Herz und Seele“. Mittwoch: „Die 4 Elemente“. Dienstag: „Kontraste“. Hinter jedem dieser Programme verbirgt sich eine Welt, eine große, stehen künstlerische Kontraste, verbergen sich epochale Phasen, wundervolle Werke und die alles bestimmenden Elemente „Feuer“, „Wasser“, „Luft“ und „Erde“. Und des Künstlers Liebe, sie hat ein Herz und eine Seele für manches, was sich hier im Zwiegespräch zwischen Bühne und Saal, zwischen Interpret und Publikum offenbaren wird.

Finale

Robert Schumann (1810-1856)

Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54



Konzert Info



Hamlet Ambarzumjan

*Tischtennis ist mein Ausgleich –
ich schalte ab und bleibe dennoch
im Rhythmus.*

Hamlet Ambarzumjan, geboren 1999 in Wolgast, begann 2017 sein Bachelor-Studium an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Prof. Silke Avenhaus. Zusätzliche Impulse erhält er von Prof. Bianca Bodalia. Der Stipendiat des Deutschlandstipendiums ist mehrfacher Bundespreisträger von „Jugend musiziert“. 2017 erhielt er den Henle-Preis und erreichte im selben Jahr den 2. Platz beim internationalen Musikwettbewerb „Schumann Inspiration“ in Frankfurt. Es folgten Konzerteinladungen als Solist und Kammermusikpartner, u.a. mit der Kammerphilharmonie dacapo München, sowie Beiträge für den Bayerischen Rundfunk.



Künstler Clip

12

Kunsttage

18.25-18.55 UHR

Musik ist kein schönes Kunstprodukt. Musik reflektiert. IMAGINATION. IRRITATION. INTERAKTION. Drei Themen, drei Tage. In heiter-ernster Hülle und Fülle geht's um Kopfkino, um Achtsamkeit, um Sensibilität und um Aufnahmefähigkeit. Ein „Gemälde“ entsteht – und wird doch spät erst gezeigt. Eine Reihe an extrem auseinanderliegenden Werken wird attacca gespielt – und nicht kommentiert. Irritationsphänomene werden reibungsvoll erprobt – und leidenschaftlich diskutiert. Interaktion abstrakt – Schumann – Heimat. Alles klar?!

Finale

Maurice Ravel (1875-1937)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 G-Dur



Konzert Info



Josefa Schmidt

Ein leeres Buch voller Platz für Gedanken,
Worte, spontane Einfälle und alle
Spinnereien, die man festhalten möchte.

Josefa Schmidt (*1998) studiert bei Prof. Roland Krüger an der HMTM Hannover. Künstlerische Impulse setzten u.a. Dmitri Bashkirov, Andrzej Jasinski und Manfred Trojahn, sowie die Ensembles Fauré, Vogler, das Artemis sowie Belcea Quartett, Wiener Klaviertrio und Ensemble Modern. Sie gewann Preise u.a. beim Internationalen Euregio Piano Award, dem Lions Club Wettbewerb, dem Carl Bechstein Wettbewerb, dem internationalen SIMW-Award sowie fünf Bundespreise und Sonderpreise bei „Jugend musiziert“ und den Preis des Rheingau Musikfestivals beim ICMC Weikersheim. Josefa ist Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben und der Jeunesses Musicales.



Künstler Clip



TONALi19 Preise

Jurypreise

1. Preis = 10.000 Euro
2. Preis = 5.000 Euro
3. Preis = 3.000 Euro

Die TONALi19-Preise werden von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung gestiftet.

TONALi Kreativpreis

Der mit 6.000 Euro dotierte TONALi Kreativpreis wird 2019 erstmalig im Rahmen des TONALi Klavierwettbewerbes vom TONALi-Team vergeben. Der Preis würdigt eine herausragende, kreative sowie künstlerische Gesamtleistung. Mit dem Preis verbunden ist die Realisierung eines Konzertes im TONALi SAAL, das ein insbesondere junges Publikum involviert.

TONALiSTEN Agentur

Aufnahme in die TONALiSTEN Agentur. Der/Die GewinnerIn des TONALi19 Klavierwettbewerbes wird in die gemeinnützige TONALiSTEN Agentur aufgenommen, deren Gesellschafter die Agentur HarrisonParrott, die TONALi gGmbH und Hanni Liang sind.

Publikumspreis

3.000 Euro.

Der Publikumspreis finanziert sich aus dem Eintrittsgeld vom Finale.

Christoph Eschenbach Preis

Der Christoph Eschenbach Preis wird erstmalig im Rahmen des TONALi19 Finales am 22. Juni 2019 in der Elbphilharmonie Hamburg verliehen. Mit dem Preis ist eine „optionale Zusammenarbeit“ zwischen der/dem PreisgewinnerIn und dem Dirigenten Christoph Eschenbach verbunden. Der/die PreisgewinnerIn wird durch Christoph Eschenbach persönlich ausgewählt.

Mariinsky Orchestra Preis

Der/die TONALi19-GewinnerIn erhält ein Solisten-Engagement im Rahmen des Festivals „Sterne der weissen Nächte“ mit dem renommierten Botschafter der russischen Seele, dem Orchester des Mariinsky-Theaters Sankt Petersburg.

Mieczysław-Weinberg-Preis

1.000 Euro (zzgl. bis zu 2.000 Euro für eine Konzertproduktion).

Der mit 1.000 Euro dotierte Mieczysław-Weinberg-Preis wird von dem Musikverlag Peermusic Classical im Rahmen des TONALi19 vergeben. Zu Ehren des polnisch-jüdischen Komponisten Mieczysław Weinberg (1919-1996) wird der Preisträger sowohl für eine herausragende Interpretation eines Werkes des 20. oder 21. Jahrhunderts gekürt als auch für ein innovatives musikalisches Verständnis ausgezeichnet.

Saltarello Preis

Der Sonderpreis wird vom Verein „Freunde des Sendesaales“ in Bremen vergeben und beinhaltet einen Auftritt am 07.03.2020 in der Konzertreihe „saltarello – Ausnahmetalente im Sendesaal“. Der professionelle Mitschnitt des Konzerts (Audio und Video) wird den MusikerInnen für Promotionzwecke zur Verfügung gestellt.

„Musik in den Häusern der Stadt“ Preis

Der/die PreisträgerIn wird das Abschlusskonzert in Hamburg am 17.11.2019 sowie ein weiteres Konzert in Köln spielen und erhält damit einen prominenten Platz im Programm des renommierten Festivals, das zeitgleich in Köln/Bonn und Hamburg stattfindet.

Concerto²¹ Preis

Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. vergibt im Rahmen von TONALi19 ein Stipendium für Concerto²¹., dem Meisterkurs der etwas anderen Art. Es geht um die Suche nach dem klassischen Konzert, das in unsere Zeit passt. Concerto²¹. bietet MusikerInnen, jungen MusikmanagerInnen und FestivalleiterInnen die Möglichkeit, gemeinsam mit hochkarätigen GesprächspartnerInnen aus der Musikszene über zeitgemäße Konzertformate nachzudenken, neue Programmdramaturgien zu entwickeln und Stimmung(en) im Konzertsaal zu erzeugen. Die Nominierung eines/einer geeignete/n TeilnehmerIn erfolgt durch die Wettbewerbsleitung. Eine letztgültige Einladung behält sich die Stiftung vor.

TheaterGemeinde Hamburg Preis

Der/Die TONALi-GewinnerIn erhält ein SolistInnen-Engagement im Rahmen eines Konzerts in der Elbphilharmonie Hamburg am 15. 01.2020 mit dem Ensemble EROICA Berlin unter der Leitung von Jakob Lehmann (*die Entscheidung über die Vergabe obliegt dem Preisstifter*).

Konzertvermittlungen

Der TONALi19 Hauptpreis (gilt ggf. auch für die anderen WettbewerbsteilnehmerInnen) schließt eine Option auf Debütrezitale und -konzerte sowie Arbeitsphasen mit Orchestern und Ensembles von internationalem Rang ein. Ziel ist es, praktische Konzerterfahrungen zu sammeln und bekannte KünstlerInnen und Ensembles kennenzulernen, um ggf. auch neue Aufführungsformate zu erproben.





Judit Varga

TONALi19 Kompositionspreis-Gewinnerin

Judit Varga lebt und arbeitet in Wien. Seit 2013 unterrichtet sie Komposition sowie Angewandte- und Filmmusik an der Franz-Liszt-Musikuniversität Budapest. Ab Oktober 2019 ist sie Professor für Medienkomposition auf der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Judit Varga arbeitet mit Orchestern und Ensembles aus der ganzen Welt zusammen, unter anderem mit dem Ensemble Modern, dem BBC Symphony Orchestra, dem Radio-Symphonieorchester Wien, dem Ensemble Kontrapunkte und dem Riot Ensemble London. Die Ungarische Staatsoper spielte 2016/17 ihre Oper Szerelem (Liebe). Die Oper erhielt herausragend positive Rezensionen in internationalen Fachzeitschriften. Varga erhielt 2014 von der Österreichischen Filmakademie den Preis „Beste Musik“ für ihren Soundtrack zu der Kinoproduktion „Deine Schönheit ist nichts wert“.

TONALi19 Gewinner Kompositionen

Pendulum

für Klavier solo

„Pendulum“ ist ein weiteres Stück aus der Serie von Kompositionen, in denen ich kinetische Energien erforsche. Mein Ziel dabei ist, Algorithmen, physikalische Phänomene und Bewegungsenergien hörbar zu machen. In „Pendulum“ ist der Fokus auf die Pendelbewegung gerichtet. Zuerst hören wir diese Bewegung in ihrer reinsten Form, einstimmig, fast schon plakativ. Dann kommt eine zweite Pendelbewegung dazu. Diese verbreitet sich in virtuosen Akkordzerlegungen über die gesamte Klaviertastatur und trifft während der Kulmination des Stückes auf die dritte Pendelbewegung im Stück: auf ihr eigenes Spiegelbild. Das musikalische Material fließt unaufhaltsam voran, es gilt das physikalische Gesetz abgeschlossener Systeme: die Summe aller Energien bleibt konstant. Ein nostalgischer Ausklang rundet die Komposition ab.

Preis

Gewinnerkomposition: 1.000 Euro

Finalistengeld: 1.000 Euro

Der Kompositionspreis wird von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung gestiftet.

Herausgabe der Gewinnerkomposition

Die Gewinnerkomposition „Pendulum“ wird von den Sikorski-Musikverlagen herausgegeben. Judit Varga wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Verlages vorgestellt.

TONALi19

Kompositionspreis-Jury

Michaelis Catranis, Komponistin/ Pianistin

Manfred Trojahn, Komponist/ Dirigent/ Essayist

Moritz Eggert, Komponist

Hans-Peter Dott, Komponist

Graham Lack, Komponist

Fabian Müller, Komponist

Gabriel Teschner, Musikwissenschaftler und Slawist

Jury



Sabine Frank Musikagentin

Geschäftsführerin von HarrisonParrott, einer der führenden Künstleragenturen der Welt. Aktuell betreut sie u.a. die Karrieren von Sol Gabetta, Jörg Widmann und Martin Grubinger. Nach ihrem Studium der Germanistik, Geschichte und Musikwissenschaft an der Ludwig-Maximilian-Universität München sowie der University of London folgten Tätigkeiten als Redakteurin der BBC London, als Managerin des Labels RCA Red Seal und der Bertelsmann Music Group. 2016 gründete sie als Mitgesellschafterin die gemeinnützige TONALISTEN-Agentur.

„Wenn es nach mir ginge ...“

... wäre die Welt ein gerechterer, friedlicherer und weniger gefährdeter Ort. Es geht nicht nach mir, also möchte ich wenigstens einen Beitrag dazu leisten – auch indem ich für berührende Konzerte Platz schaffe.“



Sheila Arnold Pianistin

Sheila Arnolds Repertoire umfasst den gesamten Bereich der Musik vom 18. Jahrhundert bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Werke. Herausragende Erfolge bei nationalen und internationalen Klavierwettbewerben sowie zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen trugen zu Sheila Arnolds weltweiter Konzerttätigkeit bei. Zu ihren musikalischen Partnern zählen namhafte Orchester und Kammermusikpartner. Prägend für ihre musikalische Arbeit ist zudem ihre Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Sprache. Sheila Arnold hat zahlreiche Werke aufgenommen, die begeistert von der Kritik aufgenommen wurden, und unterrichtet derzeit als Professorin an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Unter ihren Studierenden sind zahlreiche PreisträgerInnen nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe.

„Wenn es nach mir ginge ...“

... dann würde in ganz Deutschland der Klimanotstand ausgerufen werden, die wirtschaftliche Ausbeutung der ärmeren Länder würde einer globalen ökonomischen Balance weichen und unsere Musik wäre Lebenselixir für Geist und Seele des Menschen.“

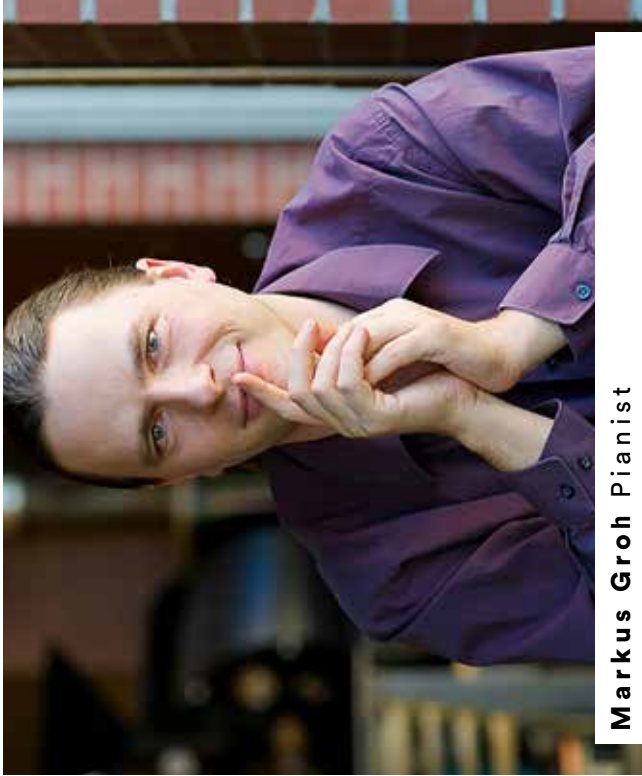


Matthias Kirschner Pianist

Der von der Süddeutschen Zeitung als „Poet am Klavier“ gefeierte ECHO Klassik-Preisträger zählt heute zu den spannendsten und erfolgreichsten deutschen Pianisten seiner Generation. Er konzertierte mit führenden Klangkörpern im In- und Ausland und arbeitete mit Dirigenten wie Hartmut Haenchen, Bruno Weil, Christopher Hogwood, Carl St. Clair, Sándor Végh, Michael Sanderling, Frank Beermann, Alexander Liebreich, Yuri Temirkanov und Alondra de la Parra. Matthias Kirschner hat über 30 CDs veröffentlicht und unterrichtet als Professor an der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

„Wenn es nach mir ginge ...

... sollte die Welt mehr Schubert hören! Dann wäre das Leben gewiss friedfertiger.“



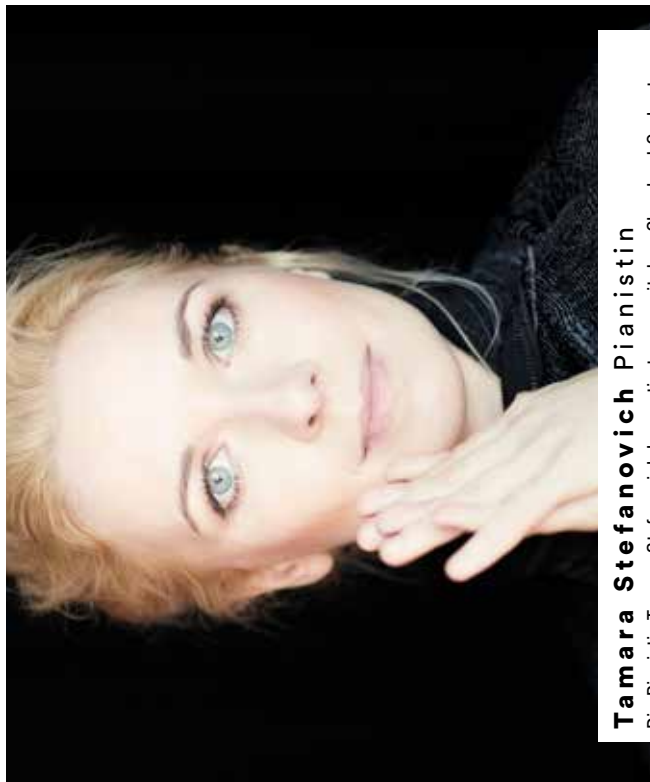
Markus Groh Pianist

Der Gewinner des 1. Preises des berühmten Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel (1995) gastiert heute bei den großen Orchestern in Europa, den USA und Asien. Klavierabende führten ihn in viele Musikzentren weltweit. Seine erste, 2006 erschienene Liszt-SACD erhielt mehrere Auszeichnungen, u.a. den „Editor's Choice“ im Gramophone Magazine. Seit dem Sommersemester 2014 unterrichtet Markus Groh als Professor an der Universität der Künste Berlin.

„Wenn es nach mir ginge ...

... wäre Klavierunterricht in der Grundschule ein Pflichtfach für jedes Kind und alle Musik-Wettbewerbe würden sich soviel Gedanken über unsere gesellschaftliche Zukunft machen wie beispielsweise TONALi.“

Jury



Tamara Stefanovich Pianistin

Die Pianistin Tamara Stefanovich konzertierte u.a. mit dem Cleveland Orchestra, dem Chicago Symphony Orchestra, dem Chamber Orchestra of Europe, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Regelmäßig tritt sie in den renommiertesten Konzertsälen und bei hochkarätigen Festivals auf, darunter die Carnegie Hall in New York, die Berliner Philharmonie, die Wigmore Hall in London, die Elbphilharmonie und die Salzburger Festspiele. Tamara Stefanovichs pädagogisches Engagement zeigt sich in einer langjährigen Lehrtätigkeit in Belgrad, Köln und Freiburg.

„Wenn es nach mir ginge ...“

... würde man sich nur einen Künstler und Musiker nennen dürfen, wenn man Kunst und Musik aus der Vergangenheit schätzt und pflegt, die Kunst und Musik der Gegenwart wahrnimmt und aktiv gestaltet und der Kunst und Musik der Zukunft den Weg bereitet und sie entdeckt, mit gleichem Enthusiasmus, Engagement und gleicher Extase.“



Alice Sara Ott Pianistin

Die 1988 geborene deutsch-japanische Pianistin Alice Sara Ott hat bereits mit den renommiertesten Dirigenten der Welt zusammengearbeitet. Ihre Gesamteinspielung aller Chopin-Walzer, die auf Platz 1 sowohl der deutschen als auch der amerikanischen iTunes-Klassikcharts einstieg, brachte ihr einen ECHO Klassik in der Kategorie „Nachwuchskünstler des Jahres“ ein. In jüngster Zeit feierte sie Debüts mit dem Los Angeles Philharmonic (Gustavo Dudamel), dem Chicago Symphony (Pablo Heras-Casado) sowie dem Indianapolis (Krzysztof Urbanski) und Toronto Symphony Orchestra (Cristian Macelaru).

„Wenn es nach mir ginge ...“

... gäbe es keine Regeln und keinen Dresscode im Konzertsaal.“



Anna Vinnitskaya Pianistin

Als Solistin konzertiert Vinnitskaya mit bedeutenden Orchestern von Berlin (Deutsches Symphonie-Orchester) bis London (Royal Philharmonic), von München (Münchner Philharmoniker) bis Tokyo (NHK-Sinfonieorchester), von Birmingham (City of Birmingham Symphony) bis Tel Aviv (Israel Philharmonic). Auch bei den führenden Rundfunkorchestern ist Vinnitskaya regelmäßig zu Gast.

CD-Einspielungen von Anna Vinnitskaya wurden mit zahlreichen Preisen wie dem Diapason d'Or, der Gramophone Editor's Choice und dem ECHO Klassik ausgezeichnet. Sie unterrichtet als Professorin an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

„Wenn es nach mir ginge ...
... würde der HSV mal wieder Deutscher Meister werden.“



Leon Stüssel Pianist (Junior-Juwr)

Leon Stüssel (*2000, Münster) ist ehemaliger Jungstudent der Jugendakademie Münster und studiert Klavier bei Prof. Gregor Weichert und Violine bei Prof. Koh Gabriel Kameda (Musikhochschule Münster). Er ist mehrfacher erster Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“ sowie Hauptpreisträger weiterer nationaler Klavierwettbewerbe. Zu seinen zahlreichen Förderern gehören u.a. der Deutsche Musikrat, der DTKV und die Deutsche Stiftung Musikleben. Leon trat solistisch bereits mit renommierten Orchestern wie den Lübecker Philharmonikern und bei Festivals wie dem Beethovenfest Bonn auf. Neben Auftritten in bedeutenden Konzerthäusern in Deutschland führten ihn Konzertreisen auf Bühnen in ganz Europa, Asien und Amerika.

„Wenn es nach mir ginge ...
... sollte man sich weltweit auf eine gemeinsame Amtssprache einigen – auf die Musik.“



Flöte

Bettina Wild, Ulrike Höfs

Oboe

Rodrigo Blumenstock / Raphael Sousa

Klarinette

Laura Ruíz Ferreres, Amelie Bertlwieser

Fagott

Rie Koyama, Higinio Arrué

Horn

Elke Schulze Höckelmann, Markus Künzig
Michael Koch, Stefan Oetter

Trompete

Christopher Dicken, Bernhard Ostrag

Posaune

Iñaki Ducun, Justus Reiff
Jan Friedrich Böhme

Tuba

Constantin Hartwig

Pauke

Felix Gödecke

Schlagwerk

Sven Polkkötter, Miklos Vitkoczy
Felix Gödecke, Raphael Molina Garcia

Harfe

Gesine Dreyer

Klavier

Alexander Vorontsov

Violine 1

Sarah Christian (Konzertmeisterin)
Jörg Assmann, Timofei Bekassov
Konstanze Lerbs, Hozumi Murata
Hanna Nebelung, Katherine Routley
Emma Yoon

Violine 2

Zuzana Schmitz-Kulanova (Stimmführerin)
Konstanze Glander, Beate Weis, Alma Mücke,
Mona Burger, Astrid Kumkar, Marijke Tjoelker

Viola

Friederike Latzko (Stimmführerin)
Anja Manthey, Jürgen Winkler
Sebastian Steinhilber, Avishai Chameides

Violoncello

Paolo Bonomini (Stimmführer)
Ulrike Rüben, Stephan Schrader
Leander Kippenberg, Eugene Lifschitz

Kontrabass

Matthias Beltinger (Stimmführer)
Juliane Bruckmann, Stefan Preyer

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen ist eines der international führenden Orchester und begeistert mit ihrem einzigartigen Musizierstil weltweit ihr Publikum. Künstlerischer Leiter ist seit 2004 der estnisch-amerikanische Dirigent Paavo Järvi.

Ein Höhepunkt der Zusammenarbeit mit Järvi war das gemeinsame Beethoven-Projekt, auf das sich Dirigent und Orchester sechs Jahre konzentrierten. Ergebnis waren weltweit umjubelte Aufführungen sowie internationales Lob für die Einspielungen. Nach Beethoven konzentrierten sich das Orchester und ihr Chefdirigent ebenso erfolgreich auf die Sinfonien von Robert Schumann.

Aktuelles Großprojekt der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen mit Paavo Järvi ist Johannes Brahms. Die im Herbst 2017 erschienene erste CD des Brahms-Zyklus mit der 2. Sinfonie/Tragische Ouvertüre/Akademische Festouvertüre wurde im Oktober 2018 mit dem Opus Klassik ausgezeichnet. Die zweite CD mit der 1. Sinfonie und den Haydn-Variationen folgte Herbst 2018 und ist laut der Zeit „eine Referenzaufnahme“. Mit der Einspielung der dritten und vierten Sinfonie, Ende März 2019 erschienen, ist der Sinfonien-Zyklus beendet. Ein Höhepunkt des Brahms-Projekts war die Aufführung des Requiems am 10. April 2018 im Dom zu Bremen, genau 150 Jahre nach der Uraufführung.

Für ihre Einspielungen wurde Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen zahlreich ausgezeichnet, unter anderem mit dem Echo Klassik, dem Diapason d'Or, und erhielt zudem als erstes Orchester die Ehrenurkunde des Preises der Deutschen Schallplattenkritik. Das einzigartige Education-Projekt mit der Gesamtschule Bremen-Ost in Osterholz-Tenever, das „Zukunftslabor – eine Initiative der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen“, wurde mit unzähligen Preisen geehrt, unter anderem dem ECHO Klassik für Nachwuchsförderung und ganz aktuell dem Ribke-Preis der Gunter und Juliane Ribke-Stiftung Hamburg. Seit 2018 gibt es mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes das erste internationale Zukunftslabor – das Future Lab Tunisia in Tunis.

Mit der Elbphilharmonie verbindet Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen ein enges und partnerschaftliches Verhältnis. Seit Eröffnung 2017 ist das Orchester regelmäßig zu Gast. 2016 war der Klangkörper erstes „Orchester des Jahres“ bei Deutschlandradio Kultur, ist seit 2017 Festivalorchester des Kissinger Sommers und 2019 erstes Orchestra in Residence beim Rheingau Musik Festival.

Partner der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen:





Dirigentin

**“An impeccable and virtuoso performance of Rachmaninoff and Shostakovich ...
Elim Chan’s conducting of the Mariinsky Orchestra was bright, clever and each
note was distinctive.”** La Crónica, March 2016

Elim Chan Dirigentin

Die 1986 in Hong Kong geborene Dirigentin Elim Chan absolvierte ihre Ausbildung am Smith College in Northampton (Massachusetts) und bei Kenneth Kiesler an der University of Michigan. Dort sammelte sie wichtige Pufferfahrungen als Music Director des Campus Symphony Orchestra und des Michigan Pops Orchestra. 2013 wurde ihr das «Bruno Walter Conducting Scholarship» verliehen. Beim London Symphony Orchestra leitete sie in der Saison 2015/16 mehrere Discovery und Education Concerts. Sie arbeitete auch mit Valery Gergiev zusammen, der sie prompt für ein Konzert mit seinem Mariinsky Orchestra in St. Petersburg einlud und sie obendrein mit einem Gastspiel seines Ensembles in Mexiko betraute: Bei den beiden Aufführungen im März 2016 standen Werke von Rachmaninow und Schostakowitsch auf dem Programm. Zuvor schon, im Januar 2016, hatte Elim Chan ihren Einstand beim Orchestra Haydn di Bolzano e Trento gegeben. Im Dezember 2015 konnte sie sich überdies in ihrer Geburtsstadt als Dirigentin des Hong Kong Philharmonic vorstellen. Weitere Auftritte führten sie zum Orchestre National de Lille, zum Toledo Symphony Orchestra und zum Orchestre de la Francophonie in Ottawa.



Anna Novák NDR-Moderatorin

Bei ihren Reisen als Journalistin durch die Klassikwelt hat Anna Novák mit Plácido Domingo Schokortiegel gegessen, mit Charlie Siem Handstand in Südfrench gemacht und mit Philippe Jaroussky über Gesang gefachsimpelt. Am meisten liebt die studierte Musikwissenschaftlerin an ihrem Job aber, die Geschichten der noch unbekannteren Klassik-Macher zu erzählen, neue Menschen kennenzulernen und ihre Begeisterung für Musik zu teilen. Bei NDR Kultur darf sie das als Radio-Moderatorin zum Glück oft machen, wenn sie die Hörer mit unterhaltsamen, spannenden Anekdoten durch den Tag begleitet. Was Anna an TONALI liebt? Die familiäre, gut gelaunte Atmosphäre und dass man hier hören kann, wie die Zukunft klingt.

„Wenn es nach mir ginge ...

... dürfte in klassischen Konzerten viel mehr gelacht werden. Denn was gibt es eigentlich Schöneres, als gemeinsam Musik zu machen?“



Daniel Bucurescu Pianist/Moderator

Schnell nachdem Daniel Bucurescu mit 14 Jahren das Klavierspielen begann, war für den gebürtigen Berliner klar: „Musik - nehm ick!“ . Daniel studierte Klavier in Berlin, Rostock, Genf und Paris und konnte (inter-)national viele Konzerterfahrungen sammeln (z.B. Philharmonien Berlin und Paris, NDR Hamburg, Laeiszhalle). Seine Konzerte moderiert er selbst und brennt dafür, dem Publikum mit seiner euphorisch lockeren Art seine Leidenschaft für Musik zu vermitteln. 2019 verschlug es Daniel zu TONALI. Hier organisiert und koordiniert er das TONALI TOUR Projekt, wobei ihm besonders die Arbeit mit der Jugend erfüllt. Daniel arbeitet auch als Pianist/Pädagoge und interessiert sich für Fotografie und Sprachen.

„Wenn es nach mir ginge ...

... besäße Interdisziplinarität in der klassischen Musikszene ein noch größeres Forum: Musik ist Kunst. Kunst strahlt von Vielseitigkeit. Kunst lässt sich so fantastisch in verschiedensten Formen „über die Bühne bringen“, dass es sich klar lohnt, Berührungspunkte zu bekämpfen, Mut zu haben und die Vision eines Gesamtkunstwerkes lebendig zu halten.“

Moderatoren



Programm

Klavierwettbewerb

DI 18.06. 10-19 UHR

Mozart Saal
Kunsttag I
12 TONALi-PianistInnen

MI 19.06. 10-19 UHR

Mozart Saal
Kunsttag II
12 TONALi-PianistInnen

DO 20.06. 10-19 UHR

Mozart Saal
Kunsttag III
12 TONALi-PianistInnen

DO 20.06. ab 19.15 UHR

Mozart Saal
FinalistInnenwahl
12 TONALi-PianistInnen

SA 22.06. 19-22 UHR

Elbphilharmonie
Finale
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Elim Chan, drei TONALi19-FinalistInnen

SA 22.06. ab 19 UHR

Elbphilharmonie
Live-Übertragung auf NDR Kultur

Fest

MO 17.06. 20 UHR

Kulturkirche Altona
Eröffnungskonzert
12 TONALi-PianistInnen, Graham Lack

DI 18.06. 20 UHR

TONALi SAAL
Warenwirtschaft
Christian Dimpker and Friends

MI 19.06. 20 UHR

TONALi SAAL
Das interaktive Meta-Instrument
Trio Catch und TONALiSTEN

FR 21.06. 18 UHR

TONALi SAAL
Alles könnte anders sein
Harald Welzer, Gero von Randow (Die ZEIT)

FR 21.06. 20 UHR

TONALi SAAL
Meat Me
Hanni Liang, Marie Grimm

TONALi-CAFÉ

Vom 17. – 21.06. trifft sich allabendlich im schönen HADLEY'S Café das TONALi-Publikum. So gelingt ein gemütlicher Tagesausklang bei exklusiven TONALi-Drinks in einer unvergleichlichen Atmosphäre. Homepage: hadleys.de



„The Art of Touching the Keyboard“

ab 19 Uhr Ausstellung

Unter dem Titel „Werde zukünftig“ zeigt die von Jugendlichen kuratierte Ausstellung in 12 Stationen das multidimensional-hybride Kultur- und Bildungsprojekt TONALi in seiner 9. Ausgabe. Nah und emotional-eindrücklich werden die 12 diesjährigen Ausnahmetalente vorgestellt (in Bildern, mit Clips und durch Zitate). Kunstvoll wird erläutert, wie es SchülerInnen-Teams gelingt, gesellschaftsrelevante, schulübergreifende Gemeinschaftsprojekte zu realisieren, wie sich ein aufschwingendes Jahr formt, in dem die Jugend klassische Musik in Eigenregie organisiert, spielt und hört.

20 Uhr Eröffnungskonzert

Ein kontrastreich beleuchtetes Kirchenschiff. Exakt in der Vierung: ein Steinway D. Und dann: eine mittelalterliche Truhenorgel, eine subsaharische Kalimba, ein hipper Synthesizer, ein schmuckes Clavichord, ein Spinett, ein Virginal und und und. Und: 12 hochbegabte PianistInnen, die diese faszinierenden Instrumente spielen, in einem einzigen Konzert, in einer kraftvollen Stunde außergewöhnlichster Klangfarben. Der Brite Graham Lack hat eine komponierte Improvisation geschrieben, eine, die gecoverte Musik vom Band (u.a. von Pink Floyd und Millennial Whoop) mit live gespielten Motiven aus dem 14. Jh. mit Beethoven, Messiaen, Cage, Mozart, Liszt und weiteren Schreibern verbindet. Dieser Reichtum an Repertoire, diese Spieltechniken, diese aberwitzigen Aufführungsmöglichkeiten – all das, all diese Dinge, all das wird uns weit, weit entführen. Lassen wir es zu. Lassen wir uns ein, denn so hört man das nur sehr, sehr selten.

Ort

Kulturkirche Altona
Bei der Johanniskirche 22, 22767 Hamburg

Programm

Graham Lack
„The Art of Touching the Keyboard“

Mitwirkende

12 TONALi19 PianistInnen
Graham Lack, Komponist
TONALi SchülermanagerInnen

Eintritt

18 / 12 erm. / SchülerInnen frei
Konzertkasse Gerdes (T 040 45 33 26)
Alle bekannte Vorverkaufsstellen
Übliche Ermäßigungen an der Abendkasse
NDR Kultur KarteninhaberInnen
erhalten 10% Rabatt

Förderer

Ev. Kirchengemeinde Altona Ost (musikfrieden.de)
Dr. Ursula-Kuhn-Musikstiftung
Hamburgische Kulturstiftung
TheaterGemeinde Hamburg
Isolde Stabenow



„Kunsttage I, II, III“

36 Präsentationen à 30 Minuten: von morgens um 10 bis abends um 7 - drei Tage lang. Das ist das Programm, das sind die neuen TONALi Kunsttage, die von den besten NachwuchspianistInnen unserer Zeit sowie weiteren KünstlerInnen auf das Kreativste bestritten werden.

Der dem Dammtorbahnhof nahegelegene, schmuckbarocke Mozart-Saal mit seinen 400 plüschig-blauen Plätzen ist Ort des freigeistigen – den Wettbewerbsgedanken soweit als möglich vergessenden – Spektakels.

Mal wird der hohe Saal in tief dunklem Blau versinken, mal wird er schrill erleuchtet sein, mal werden abstrakte Video-Sequenzen über die Leinwand flimmern und dann wieder kann es dazu kommen, dass sich das Publikum auf den Boden legt, seine Stühle in Stapeln vorfindet, oder durch die Akteure zu spielerischer Interaktion aufgefordert wird.

In jedem Fall gibt es viel Klaviermusik, wochenlang unter größter Anstrengung vorbereitete, hochvirtuose, jetztzeitige, bekannte, fast unspielbar schwere – sowie sicher auch himmlisch-poetische.

Und dann am Abend des dritten Tages wird sie entscheiden, die siebenköpfige Jury, eine prominent besetzte, die es nicht leicht haben wird, drei umfassende Künstlerpersönlichkeiten zu küren.

Wer es in das Elbphilharmonie-Finale schafft, wird je ein Klavierkonzert mit der international führenden Deutschen Kammerphilharmonie Bremen zum Besten geben. Und erstmalig wird dann auch ein Kreativpreis vergeben werden, einer, über den das TONALi-Team entscheidet und der sich grundlegend darauf besinnt, was sich an Zukünftigem in den drei Kunsttagen zeigte.

Präsentationen

Ort

Mozart-Saal
Moorweidenstraße 36, 20146 Hamburg

Programm- und KünstlerInnen-Infos

(siehe Seiten 32-55)

10.00 – 10.30 Uhr	Johannes Daniel Schneider
10.35 – 11.05 Uhr	Julian Gast
11.10 – 11.40 Uhr	Jun-Ho Gabriel Yeo
11.40 – 12.00 Uhr	Pause
12.00 – 12.30 Uhr	Ron Maxim Huang
12.35 – 13.05 Uhr	Medeea Teodora Iftimie
13.10 – 13.40 Uhr	Aurel Dawidiuk
13.40 – 15.15 Uhr	Pause
15.15 – 15.45 Uhr	Clara Isabella Siegle
15.50 – 16.20 Uhr	Antong Zou
16.25 – 16.55 Uhr	Ellen Lee
16.55 – 17.15 Uhr	Pause
17.15 – 17.45 Uhr	Jorma Marggraf
17.50 – 18.20 Uhr	Hamlet Ambarzumjan
18.25 – 18.55 Uhr	Josefa Schmidt

Eintritt

frei



FEIERN

„Dr. Dimpkers Warenwirtschaft“

20 Uhr Konzert

Ort

TONALi SAAL

Kleiner Kielort 3-5, 20144 Hamburg

Programm

Christian Dimpker

„Warenwirtschaft“

Mitwirkende

Musik/Konzept: Dr. Christian Dimpker

Percussion: Sabrina Ma & Sayaka Nojiri

Live-Electronics: Robert Schwarz

Der Abend

Wir erleben Dr. Dimpkers zeitgenössische Komposition „Warenwirtschaft“, ein in jeder Hinsicht einzigartiges Werk für SpielerInnen, Informations- und Kommunikationstechnologie, Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte, Haushaltsgegenstände, Mikrofone, Lautsprecher, Mundharmonikas und Tamtams. Geistreiche Geräusche, kunstvolle Klänge sowie vielfältige Verlautbarungen werden den interessierten HörerInnen an diesem Abend nicht nur überraschen, sondern in jeder Hinsicht neuartig in die Welt jetzzeitiger Musik einführen.

Eintritt

12 / SchülerInnen frei

Konzertkasse Gerdes (T 040 45 33 26)

Alle bekannte Vorverkaufsstellen

Übliche Ermäßigungen an der Abendkasse

NDR Kultur KarteninhaberInnen erhalten 10% Rabatt

18.06. Fest



„Das interaktive Meta-Instrument“

20 Uhr Konzert

Was haben französische Wäscheklammern und eine Glocke gemeinsam? Kann das Klavier die Rolle eines Schlagzeuges übernehmen? Was ist überhaupt ein Meta-Instrument?

Auf all diese Fragen suchen wir zusammen mit dem Publikum die Antworten. Aber nicht nur das. Gemeinsam definieren wir die Stille – gibt es die überhaupt? – und die Farben der Geräusche.

Was Sie erwartet, ist eine aktive Beteiligung und Austausch im Prozess des gemeinsamen Musizierens.

FEIERN

Ort

TONALi SAAL
Kleiner Kielort 3-5, 20144 Hamburg

Programm

Gérard Pesson

Catch Sonata für Klarinette,
Violoncello und präpariertes Klavier

Paul Juon

Trio Miniaturen für Klarinette,
Violoncello und Klavier

Peter Ablinger

weiss/ weisslich 3 für Ensemble

Helmut Lachenmann

Toccatina – Studie für Violine allein

Wolfgang Rihm

Kleiner Walzer für Klarinette,
Violoncello und Klavier (4-händig)

Mitwirkende

Trio Catch
Alfred Chen, Klavier (TONALiST)
Maria Wehrmeyer, Violine (TONALiSTIN)

Eintritt

12 / SchülerInnen frei
Konzertkasse Gerdes (T 040 45 33 26)
Alle bekannte Vorverkaufsstellen
Übliche Ermäßigungen an der Abendkasse
NDR Kultur KarteninhaberInnen
erhalten 10% Rabatt

Konzertförderer

Sparda-Bank

19.06. Fest



„Finalistenwahl“

ab 19.15 Uhr
Bekanntgabe

Die Finalistenwahl gehört zu den spannendsten Stationen des TONALi Musikwettbewerbes, denn hier entscheidet sich, wer am übernächsten Tag im großen Saal der Elbphilharmonie mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen je ein Klavierkonzert aufführen darf – ganz zu schweigen von der Aussicht auf den Gewinn einer der drei hochdotierten Preise und manch attraktiver Anschlussförderung. Der Wahlvorgang selbst ist simpel. Die prominent besetzte Jury zieht sich nach der letzten Wertungsrunde nicht zurück; sie bleibt geschlossen im Saal. Die Wahl erfolgt pro Jurymitglied anonym, digital und per TONALi-App. Eine Besonderheit: die Jury verkündet öffentlich, wen sie in das Finale entsandt hat - ein stets besonderer Moment, da die individuellen Entscheidungen nachvollziehbar werden. Die Verleihung weiterer Preise und Auszeichnungen unter allen MusikerInnen rundet diese besondere Station.

Ort

Mozart Saal,
Moorweidenstraße 36, 20146 Hamburg

Programm

Transparente Finalistenwahl
Verleihung von Sonderpreisen

Mitwirkende

12 PianistInnen

Johannes D. Schneider, Julian Gast,
JunHo Gabriel Yeo, Ron Maxim Huang
Medeea Teodora Iftimie, Aurel Dawidiuk
Clara Isabella Siegle, Antong Zuo
Ellen Lee, Jorma Markgraf,
Hamlet Ambargzumjan, Josefa Schmidt

Jury

Sheila Arnold, Sabine Frank, Markus Groh
Matthias Kirschnereit, Alice Sara Ott
Tamara Stefanovich, Anna Vinnitskaya
Leon Raffael Stüssel (Junior Juror)

Eintritt

frei



18 Uhr
Talk

„Alles könnte anders sein“

Der Nachmittag

Heute glaubt niemand mehr, dass es unseren Kindern mal besser gehen wird. Muss das so sein? Muss es nicht! Der Soziologe und erprobte Zukunftsarchitekt Harald Welzer entwirft uns eine gute, eine mögliche Zukunft. Anstatt nur zu kritisieren oder zu lamentieren, macht er sich Gedanken, wie eine gute Zukunft aussehen könnte: In realistischen Szenarien skizziert er konkrete Zukunftsbilder, u.a. aus den Bereichen Arbeit, Mobilität, Digitalisierung, Leben in der Stadt, Wirtschaften, Umgang mit Migration usw. Erfrischend und Mut machend zeigt Welzer: Wir haben schon viel erreicht, auf das man aufbauen kann. Es ist nur vergessen worden, bzw. von anderen Prioritäten verdrängt. Man braucht nur eine Vorstellung davon, wie es sein sollte. Und man muss es machen. Die Belohnung: eine lebenswerte Zukunft, auf die wir uns freuen können.

Ort

TONALi-SAAL
Kleiner Kielort 3-5, 20144 Hamburg

Programm

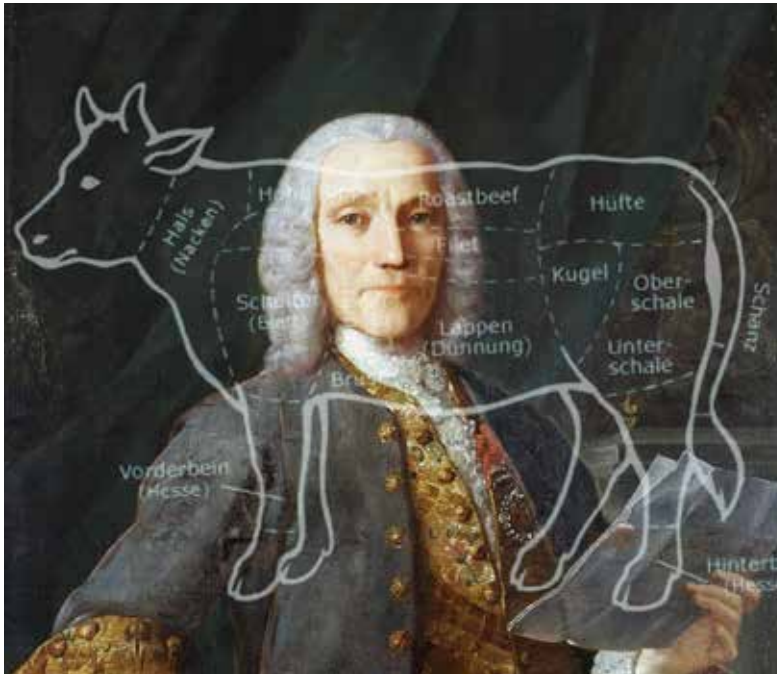
Gespräch
Buchpräsentation
Signierstunde

Mitwirkende

Prof. Dr. Harald Welzer, Autor
Gero von Randow (DIE ZEIT), Moderator

Eintritt

12 / SchülerInnen frei
Konzertkasse Gerdes (T 040 45 33 26)
Alle bekannte Vorverkaufsstellen und eventim.de
Übliche Ermäßigungen an der Abendkasse
NDR Kultur Karteninhaber erhalten 10% Rabatt



21.06. Fest

„Meat- Me“

20 Uhr Konzert

Ich esse Fleisch.

Du auch?

Dann möchte ich am 21.06.19 im TONALi SAAL einiges mit Dir teilen.

Musik von Schubert, Tan Dun und Scarlatti.

Essen von einer hamburger Kunstköchin.

Ein Konzert, das nicht nur ein Konzert ist.

Ein Thema, das dich zum Nachdenken bringt.

Ein Abend, der vielleicht nicht vergessen wird.

Ort

TONALi SAAL

Kleiner Kielort 3-5, 20144 Hamburg

Programm

Hanni Liang

„Meat Me“

Mitwirkende

Hanni Liang, Klavier

Marie Grimm, Kunstköchin

Eintritt

12 / SchülerInnen frei

Konzertkasse Gerdes (T 040 45 33 26)

Alle bekannte Vorverkaufsstellen

Übliche Ermäßigungen an der Abendkasse

NDR Kultur KarteninhaberInnen

erhalten 10% Rabatt



ab 19 Uhr: NDR Kultur Livestream
[ndr.de/ndrkultur/livestream154](https://www.ndr.de/ndrkultur/livestream154)



ab 19 Uhr: Video-Livestream
[tonali.de](https://www.tonali.de)

19 Uhr Konzert

Der Abend

Erneut in der Elbphilharmonie zu erleben ist das weltweit agierende Impulsprojekt TONALi. Der renommierte TONALi Wettbewerb ist mit Preisgeldern in Höhe von 30.000 Euro dotiert, die sowohl von einer internationalen Fachjury als auch per SMS-Voting vom Elbphilharmonie-Publikum vergeben werden. Auf dem Programm stehen ein eröffnendes Orchesterstück, drei große Klavierkonzerte, die festliche Preisverleihung sowie „Pendulum“ für Klavier solo von Judit Varga, der aus Ungarn stammenden Gewinnerin des TONALi19 Kompositionspreises. Drei hochbegabte Jung-Solisten (PianistInnen), die international führende Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, die Dirigentin Elim Chan sowie die Moderatoren Anna Novák von NDR Kultur und Daniel Bucurescu sind die Ausführenden des kurzweiligen, kunstvollen, mit größter Spannung erwarteten Abends.

„Finale“

mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen

Ort

Elbphilharmonie, Großer Saal
Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

Programm

Igor Strawinsky

Suite Nr. 2

*Drei der nachfolgenden Klavierkonzerte –
die Auswahl bestimmen die FinalistInnen:*

Ludwig van Beethoven

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 19

Franz Liszt

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 Es-Dur S 124

Edvard Grieg

Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16

Maurice Ravel

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 G-Dur

Robert Schumann

Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54

Felix Mendelssohn Bartholdy

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 d-Moll op. 40

Vergabe der Jurypreise

1. Preis 10.000 Euro
2. Preis 5.000 Euro
3. Preis 3.000 Euro

Preisstifter: Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Vergabe des TONALi19 Kreativpreises

Der TONALi19 Kreativpreis wird vom
TONALi-Team vergeben / 6.000 Euro

Vergabe des Publikumspreises

Der Publikumspreis finanziert sich aus
dem Eintrittsgeld vom Finale / 3.000 Euro

Vergabe des Christoph Eschenbach Preises

Persönliche Übergabe

Judit Varga

„Pendulum“ für Klavier solo

Mitwirkende

Drei TONALi19 FinalistInnen
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Elim Chan, Leitung

Moderation

Anna Novák, NDR Kultur
Daniel Bucurescu, Pianist und TONALi-Mitarbeiter

Eintritt

27,50 / 12
zzgl. VVK Gebühr
NDR Kultur KarteninhaberInnen erhalten 10% Rabatt
Tickets: Elbphilharmonie



Das TONALi Orchester BeEnigma

„Kommt in das Konzerthaus Berlin. Kommt zu unserem TONALi-Abend.“ Das wird in einem Jahr auf Berliner Pausenhöfen zu hören sein. Denn: in Berlin, Köln, Hamburg, Wien und Luzern werden zahlreiche SchülermanagerInnen die Tournee des dann frisch gegründeten TONALi Orchesters organisieren. Jugendliche werden aktiv. Junge HörerInnen engagieren sich. SchülerInnen, die beim Projekt mitmachen, werden Plakate von BeEnigma aufhängen, werden Fragen wie diese beantworten: „Was ist BeEnigma?“

„BeEnigma ist ein typisches TONALi-Projekt, bei dem junge Leute Konzerte organisieren, bespielen und besuchen“ – werden die Jugendlichen (SchülermanagerInnen) antworten. „Es geht um Klassik. Es ist aber auch eine Komposition, die 60 Minuten dauert. Besser gesagt, es ist eine Komposition und ein PoetrySlam-Text. Beethoven wird porträtiert. Das tut die Musik auch. Warum? Weil Beethoven – der vielleicht größte Komponist aller Zeiten – 2020 Jubiläum feiert (seinen 250. Geburtstag).

Und das Wort „BeEnigma“, was bedeutet das? Es besteht aus zwei Teilen: es enthält die ersten Buchstaben des Jubilars und das geflügelte Wort Enigma (Rätsel). Und wer komponiert?

Sehr namhafte KomponistInnen sind es. J. Sánchez-Verdú M. Trojahn, P. Ruzicka, J. Varga, bzw. E. Buene heißen sie. Und wer slamt? Timo Brunke, einer der Gründer der europäischen PoetrySlam-Szene. Und warum macht ihr auf dem Pausenhof Werbung für BeEnigma?“ „Weil im Orchester junge Musiker spielen, die sich mit unserer Schule verbunden haben. Vielleicht auch einfach deshalb: wenn Musiker zu uns kommen, dann gehen wir auch in ihre Konzerte.“

Übrigens: Wer mehr wissen mag, klickt sich am besten hier rein www.beenigma.de

Und wer mitmachen möchte, der schreibt was in das Fenster „Beethoven ist ...“, das einem auf der TONALi-Seite begegnet. Unser Eintrag wäre dieser: Beethoven ist ... 2020 auch das BeEnigma-Projekt, das den großen Beethoven porträtiert, das das neue TONALi Orchester vorstellt, das SchülerInnen zu VeranstalterInnen einer Tournee macht.



TONALi-Umfrage:
„Beethoven ist ...“



Das TONALi Festival „Klassik in deinem Kiez“ findet 2019 zum sechsten Mal in Hamburg statt. Es ist mittlerweile ein vielbeachtetes, vom Publikum und von der Presse besonders geschätztes Spektakel, das sich durch die Bespielung von ungewöhnlichen Orten mit außergewöhnlichen Konzertformaten auszeichnet. Das bunte, kreative und kunstvoll-musikalische Festival folgt dem TONALi-Mantra: Jung organisiert, spielt und hört Klassik.

Weitere Infos: tonali.de/termine

KLASSIK IN DEINEM KIEZ





**TONALi
CREW**
Bei TONALi organisiert, spielt und hört
die Jugend klassische Konzerte.

tonali

TONALi Crew



Seit 2017 gibt es die TONALi Crew. Mitglieder sind die Sitzplatzwettbewerb-GewinnerInnen, die mit der TONALi Crew-Karte besondere Vorteile genießen und die Möglichkeit erhalten, sich über ihr einjähriges „schulisches“ TONALi-Engagement hinaus in der Publikumsakademie weiterzubilden und das klassische Konzertwesen kreativ mitzugestalten.

Die TONALi Crew-Vorteile auf einen Blick:

Organisieren

- als Mitglied der TONALi Crew kannst du dich auf eine TONALi-Fortbildung im Rahmen des Reeperbahn Festivals 2019 bewerben (Infos in Kürze auf tonali.de)
- als Mitglied der TONALi Crew kannst du dich auf das Management-Stipendium des TONALi SAALs bewerben

Spielen

- als Mitglied der TONALi Crew kannst du dich auf Projekte bewerben, bei denen du mit den TONALi MusikerInnen gemeinsam Musik machen kannst
- als Mitglied der TONALi Crew kannst du dich für ein Projekt im TONALi SAAL bewerben, das du dort realisieren kannst

Hören

- als Mitglied der TONALi Crew bekommst du kostenfreien Zugang zu allen* Konzerten im TONALi SAAL
- als Mitglied der TONALi Crew erhältst du bei Konzertbesuchen im TONALi SAAL je ein kostenfreies Softgetränk
- als Mitglied der TONALi Crew erhältst du beim TONALi Festival "Klassik in deinem Kiez" sowie beim Elbphilharmonie-Finale 50% Rabatt auf die Abendkarte**

* gilt nur für Eigenveranstaltungen von TONALi (keine Gastspiele)

** nur über eh@tonali.de zu beziehen



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

Förderer

Ihre Förderziele?

Wie fördern besonders talentierten musikalischen Nachwuchs und dies schon seit mehr als 50 Jahren. In diesem Zusammenhang veranstalten wir auch regelmäßig Nachwuchskonzerte.

Ihr TONALi Fördergrund?

TONALi ist ein innovatives, sich ständig verbesserndes Kulturprojekt um junge Menschen für klassische Musik zu begeistern und hochbegabte junge Musiker auf Gebieten zu fördern, die unmittelbar, mit dem Berufswunsch zu tun haben können.

Ihr Zukunftsbild?

Wir wünschen TONALi weiterhin gutes Gelingen und viel Erfolg. Vor allem Kreativität, Durchhaltevermögen und Unterstützung von allen Seiten, um auch zukünftig so tolle Arbeit leisten zu können.



Ihre Förderziele?

Unserer Stiftung liegt es besonders am Herzen, kreative Energien und die künstlerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen durch innovative und außergewöhnliche Projekte zu wecken und zu fördern.

Ihr TONALi Fördergrund?

Wir schätzen uns sehr glücklich, bereits vor neun Jahren mit dem TONALi Wettbewerb ein Projekt gefunden zu haben, das so perfekt zu unseren Vorstellungen passt. Durch die Einbeziehung Hamburger Schulen wird Musik als hohes Kulturgut einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bildung und Erziehung sind maßgeblich für die Persönlichkeitsentwicklung und damit Voraussetzung dafür, dass Menschen ihre Vergangenheit verstehen und gemeinsam ihre Gegenwart und Zukunft gestalten.

Ihr Zukunftsbild?

Jede Kultur hat ihre Besonderheiten und ihre eigenen, für sie typischen Orientierungen. Die Orientierungen beeinflussen das Wahrnehmen, Denken, Werten und Handeln aller ihrer Mitglieder, definieren ihre Zugehörigkeit zur Gesellschaft und schaffen gleichzeitig neue Kultur - ein Bereich, für den die Hans - Kauffmann - Stiftung gern offen sein möchte.



HUBERTUS WALD STIFTUNG

Wir helfen als Hauptförderer von TONALi gern dabei, auch 2019 der Zukunft Gehör zu verschaffen und jungen Musikern die Entfaltung ihres Talentes zu ermöglichen.

Den TONALi-Künstlern wünschen wir viel Erfolg; den TONALi-Gründern immer wieder neue Ideen; und dem klassikverliebten TONALi-Publikum große Konzerte.

KARIN STILKE STIFTUNG

Warum braucht es Ermöglichende?

„... die TONALi-Idee, Schülerinnen und Schüler in die Welt der Klassik zu führen, indem man sie an die Lebenswelt junger Interpreten teilhaben lässt und sie aktiv in die Organisation von Konzerten einbezieht, halte ich für sehr überzeugend.“

Monika Grüters, Staatsministerin für Kultur und Medien



CLAUSSEN SIMON | STIFTUNG

Ihre Förderziele?

Wir begleiten junge Menschen, die sich Bildungswege erschließen, mit Stipendien und Projektförderungen in den drei Bereichen „Bildung & Schule“, „Wissenschaft & Hochschule“ und „Kunst & Kultur“.

Ihr TONALi Fördergrund?

Wir unterstützen TONALi gern dabei, Talent und Engagement von jungen MusikerInnen und KonzertmanagerInnen zur Geltung zu bringen.

Ihr Zukunftsbild?

Wir möchten ein Mehr an Möglichkeiten stiften: Jungen Menschen Wege bereiten und Erlebnisräume schaffen, in denen sie ihre Persönlichkeit weiterentwickeln und zur Entfaltung bringen können.

ERMÖGLICHEN

tonali
Freunde von TONALi e.V.

Warum ermöglichen auch wir mit dem Freundeskreis das Projekt TONALi?

Wir haben schon 2012 begonnen, TONALi mit einem Freundeskreis zu unterstützen, weil wir schnell gesehen haben, dass eine solch tolle Initiative ein solides Fundament und den Rückhalt von Fürsprechern und natürlich auch Förderern haben muss, um bestehen zu können. Wir haben erkannt, dass ein Engagement von vielen Menschen sichtbar sein muss, die die Idee unterstützen und begleiten wollen.

Das Thema Musikvermittlung durchzieht heutzutage viele Institutionen wie Hochschulen, Opernhäuser und Konzertsaal-Organisation.

Bei TONALi handelt es sich um eine einmalige Initiative, die nicht nur Musikvermittlung betreibt, sondern neben dem Erleben eines gleichaltrigen Musikers mit seinem Instrument vor allem die Chance und Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler beinhaltet, sich in Organisation, freier Rede und Moderation sowie ersten Marketing-erfahrungen ausprobieren zu können.

Für die Zukunft – TONALi feiert im nächsten Jahr sein 10-jähriges Bestehen – wünschen wir uns weiterhin viele begeisterte Menschen aller Altersgruppen, die der klassischen Musik und ihrem Erleben den Raum geben, den sie verdient und den es unbedingt zu erhalten gilt!

Gründung des TONALi Orchesters

- Anzahl der Mitglieder: 40
- Debütkonzert: 19.06.2020, Elbphilharmonie
Christoph Eschenbach (Leitung)
- Besonderheiten: Gesellschaftliches Engagement,
Schulpatenschaften, Organisationsstruktur
- Tournee: Deutschland, Schweiz, Österreich
Hossein Pishkar (Leitung)
- Weitere Infos: tonali.de

TONALi SAAL

- Profil: Konzertsaal der Jugend
(Jung organisiert, spielt und hört Klassik)
- Ausbildung für SchülerInnen: Konzertmanagement,
Konzertdesign, Künstlermanagement, Marketing
- Digitalisierung: Entwicklung einer interaktiven
Publikums-App zur Mitorganisation von Kultur
- TONALi-Profil: Entwicklung eines TONALi-Profiles
für Hamburger Schulen
- Kooperation: Career Center der Universität Hamburg,
Schulbehörde
- Weitere Infos: tonali.de/saal

Stich Punkte 2020

2020 feiert TONALi sein 10-jähriges Bestehen.

Das nehmen wir zum Anlass, unser Tun zu fokussieren, zu überdenken und neu auszurichten. Erste Einblicke in unsere Überlegungswerkstatt, in unsere planerischen Strategien und gesellschaftlich orientierten Projekte möchten wir hier stichpunktartig gerne geben.

BeEnigma

- Dauer: 60 Minuten
- Werk: 6 zeitgenössische Beethoven-Porträts (5 Auftragskompositionen, 1 Textauftrag)
- KomponistInnen: E. Buene, P. Ruzicka, J.M. Sánchez-Verdú, M. Trojahn, J. Varga
- PoetryText: T. Brunke
- Uraufführung: 19.06.2020, Elbphilharmonie
TONALi Orchester, Christoph Eschenbach (Leitung)
- Weitere Infos: beenigma.de

- Profil: Impuls für eine offene
Gesellschaft freier und initiativer
Menschen
- Angebot: Transdisziplinäre
Ausbildung für MusikerInnen und
SchülermanagerInnen
- Fortbildung: Entwicklung
eines Fortbildungsangebotes
für neue Zielgruppen
- Entwicklung: Neustrukturierung
des Wettbewerbes

TONALi Akademie

TONALiSTEN Agentur

- TeilnehmerInnen: 42 TONALi-MusikerInnen,
LGT Young Soloist, u.a.
- Leitung: Hanni Liang
- Mitarbeiterin: Oliwia Meiser
- Konzerte/Projekte: Alte Oper Frankfurt,
Köln Philharmonie, Konzerthaus Berlin, New York etc.
- Entwicklung: Öffnung für weitere MusikerInnen,
die den TONALi-Impuls realisieren möchten
- Weitere Infos: tonalisten.com

Da nk

Ehrenpräsident Christoph Eschenbach **Schirmherrin Kompositionspreis** Sofia Gubaidulina **Künstlerbeirat** David Afkham, Helge Antoni, Giovanni Antonini, Anton Barakhovsky, Lisa Batiashvili, Wolfgang Boettcher, Andrey Boreyko, Guy Braunstein, Luciano Di Martino, Ning Feng, David Geringas, Vadim Gluzman, Martin Grubinger, Viviane Hagner, Daniel Hope, Janine Jansen, Paavo Järvi, Matthias Kirschnereit, Igor Levit, Mischa Maisky, Johannes Moser, Daniel Müller-Schott, Alice Sara Ott, Kirill Petrenko, Vadim Repin, Ragna Schirmer, Wolfgang Emanuel Schmidt, Alexander Shelley, Baiba Skride, Lauma Skride, Tamara Stefanovich, Lars Vogt **Ehrenkomitee** Dr. Christoph Becher, Achim Dombrowski, Per Ekedahl, Prof. Dr. Hermann Heßling, Ekkehard Hessenbruch, Prof. Dr. Andreas Köster, Stefan Kröhnert, Dr. Christian Kuhnt, Elvira Lind, Gerald Mertens, Prof. Guido Müller, Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann Rauhe, Prof. Dr. Peter Ruzicka, Prof. Dr. Hugo Schmale, Dr. Axel Sikorski, Raimund Trenkler, Peter Vietzen, Michael Walter, Prof. Krzysztof Wegrzyn **Freunde von TONALi e.V.** Christel Gertke, Rudolf Nährig, Anna Nicolas, Francesco Senatore **Live-Audition Jury** Julija Botchkovskaia-Bertheau, Lilit Grigoryan, Markus Groh, Per Rundberg **Wettbewerbs Jury** Sheila Arnold, Markus Gro, Sabine Frank, Matthias Kirschnereit, Alice Sara Ott, Tamara Stefanovich, Leon Stüssel, Anna Vinitzkaya **Veranstaltungspartner „Klassik in deinem Kiez“** Bergedorfer Mühle, Birdland, Drostei Pinneberg, Fischhalle Harburg, Klangmanufaktur, MS Altenwerder, MS Stubnitz, Poolhaus Blankenese, resonanzraum St. Pauli, Stellwerk Harburg, TurTur **UnterstützerInnen** Sergij Baburin, Peter Bieringer, Thomas Bischoff, Angelika Blütener, Ortrud Borchardt, Christiane Canstein, Sigrid Claussen, Achim Dombrowski, Hans-Peter Dott, Hedy Dresel, Arvid Drevenstedt, Moritz Eggert, Gesa Engelschall, Hans Espig, Ev. Kirchengemeinde Altona Ost, Louis Fraser, Claus Friede, Oliver Funke, Heidegrith und Gerhard Gröning, Lauritz Gronowski, Immanuel Grosser, Lars Grot, Christine Groth, Rita Hammerstein, Ute Hatzel, Stephan Haupt, Marco Hebisch, Claus Heinemann, Ekkehard Hessenbruch, Elisabeth Hintze, Anne Hörnig, Wilfried Johens, Simone Käfer, Johannes Kahrs, Henning Kaiser, Lea Kapsalis, Nicolas Kempen, Andreas Köster, Monika Krob, Swanhild Kruckelmann, Simone Kuhn, Wolfgang Kühne, Graham Lack, Elmar Lampson, Bo Liang, Sylvia Limpach, Matthias Lösche, Suzan Meves, Dieter Miloschik, Barbara Mirow, Monteverdi Chor Hamburg, Fabian Müller, Guido Müller, Diana Nemyrovska, Anna Novák, Hans Otto, Christine Parbey, Stefan Päßler, Boglárka Pecze, Alexandra und Benjamin Plass, Arne Platzbecker, Geoffroy Puech, Anastasia Reichart, Tobias Rempe, Dorothea Retzler, Gideon Rosengarten, Andreas Schlüter, Ilona Schmiel, Albert Schmitt, Marco Schönberg, Nikolaus W. Schües, Marina Seltenreich, Christoph Lieben Seutter, Thomas Siebenkotten, Axel Sikorski, Jürgen Simon, Imke Spannuth, Staatsoper Hamburg, Sven Steman, Josef Steinky, Mattis Straatmann, Stephan Sturm, Jing Su, Cerrin und Alexander Szlovák, Iris Templeton, Gabriel Teschner, Ulrich Theune, Manfred Trojahn, Silke Ufer, Bernd Velke, Monika Verstege, Angela Voß, Julius de Weerth, Harald Welzer, Yu Wang, Swen Wiehen, Stefan Will, Christiane Wilhelm, Niels Ziermann.

Allen hier nicht genannten Persönlichkeiten, die TONALi unterstützt haben, sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

ERMÖGLICHEN

Freundeskreis

tonali
Freunde von TONALI e.V.

Hauptförderer

**HANS-
KAUFFMANN-
STIFTUNG**

**Oscar und Vera
Ritter-Stiftung**

HUBERTUS WALD STIFTUNG

CLAUSSEN SIMON | STIFTUNG

Hamburg |
Behörde für
Kultur und Medien

**KARIN
STILKE
STIFTUNG**

ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE

Förderer

HOMANN-STIFTUNG

**ELISABETH
KARL-HEINZ
BEHNKE
STIFTUNG**

**NORDMETALL
Stiftung**

**hamburgische
KulturStiftung**

**DR.
URSULA
KUHN
MARKSTIFTUNG**

**ALFRED
TOPFFER
STIFTUNG
z.V.S.**

theaterGemeinde Hamburg

Martha Pulvermacher Stiftung

ELDEF ASBESTER | STIFTUNG

**Prof. Wolfgang und Isolda
Stabenow-Stiftung**

gemeinnützige Senfenchestube Hamburg
zukunft geben

Gabriele Fink Stiftung

**ADMARLT-ZAUNHANS
STIFTUNG**

**BUNNER
MUSEUM**

**Stiftung
Mara & Holger Cassens**

**uni
versität
Witten/Herdecke**

Sponsoren

BMW Hamburg

ROSE & PARTNER LLP.
Rechtsanwälte Steuerberater

IPS.
INSTITUT FÜR
PERSONNELLE
UND ORGANISATIONELLE
BERATUNG

Sparda-Bank
Anwaltschaft & für

HypoVereinsbank
Member of UniCredit

kvadrat

designfunktion

STEINWAY & SONS

SIKORSKI

**peermusic
classical**

SCHOTT

COR

Gebr. Heinemann
Gründet 1919

wollert it

Freshfields Bruckhaus Deringer

J4
an design studio

LEUCHTTURM 1917
DETAILS MACHEN DEN UNTERSCHIED.

ANNA NICOLAS
[BRANDSTYLIST]

Dietiker
SINCE 1873

mama & dadi

zwölf °C

enterprise

Leitner Information

PIANO EXPRESS

Kulturpartner

NDR kultur

MT

**Engel
Kultur
Kultur**

**ELPHILHARMONIE
HAMBURG**

**DIE DEUTSCHE
KAMMERPHILHARMONIE**

**KEEPER
BAHN
FESTIVAL**

Medienpartner

brandeins
Wochenmagazin

concerti
DAS KONZERT- UND OPERN-MAGAZIN

enorm

Wettbewerbspartner

STEINWAY & SONS



”

Musik muss
auch schroff
und kratzig sein.

“

NILS MÖNKEMEYER

NDR kultur

KULTURPARTNER VON TONALI

SIKORSKI

KLAVIER-NEUERSCHEINUNGEN

Sommer 2019:



Gewinnerin des **neu**
TONALi19 Kompositionspreises

Judith VARGA
Pendulum für Klavier
(2019)
SIK 8884

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH/
FLORIAN NOACK (Bearb.)
Walzer Nr. 2 (2018)
SIK 1765



FELIX EBERHARD VON CUBE
Sonate Nr. 4 (1952)
SIK 8870

ALFRED SCHNITTKÉ
Variationen über einen Akkord (1965)
SIK 8883

KLAVIERMUSIK zum 250. Geburtsjubiläum von LUDWIG VAN BEETHOVEN 2020

LERA AUERBACH
„Ludwigs Alptraum“ (2007)
SIK 8559

MORITZ EGGERT
Hämmerklavier XXV.
Abweichung - Hommage à Beethoven (2014)

LEONID HRABOVSKY
„Für Elise“ (1988)

VIKTOR JEKIMOWSKI
„Mondscheinsonate“ (1993)
SIK 1927

DEJAN LAZIĆ
Kadenzen zu Beethovens Klavierkonzert Nr. 1 (2017)
Kadenzen zu Beethovens Klavierkonzert Nr. 2 (2017)
Kadenzen zu Beethovens Klavierkonzert Nr. 3 (2017)
Kadenzen zu Beethovens Klavierkonzert Nr. 4 (2017)



www.sikorski.de

Hans-Günter Heumann

PIANISSIMO

Vielfältiges Repertoire für Pianisten von klassischen bis zu modernen Meisterwerken.
Wunderschöne Originalstücke und Arrangements.



Entdecken Sie alle 9 Bände unter
www.schott-music.com/pianissimo

Weitere Themenbände für Unterricht und Freizeit sind ebenfalls erhältlich für:



Gitarre

Violine

Cello

www.schott-music.com

 SCHOTT



NIKKEI NINE



NIKKEI NINE | NEUER JUNGFERNSTIEG 9-14 | 20354 HAMBURG
WWW.NIKKEI-NINE.DE | NIKKEI.NINE@FAIRMONT.COM | +49 (0) 40 3404 3399



Nicht nur Hamburg.
Weltweit.

PIANO EXPRESS
Piano- & Möbeltransporte

Hotline 0800-8831883
Piano-Express.de

KUNSTSALON

MUSIK
IN DEN
HÄUSERN
DER
STADT

SEIT 1996

12. - 17. NOVEMBER 2019

Programm und Karten unter www.kunstsalon.de

Tokumbo / Foto: Sibylle Zettler







HUBERTUS WALD STIFTUNG

Hoch lebe die Klassik!

Dr. Herms und Dr. Hess

peermusic
classical



Stifter des Mieczysław Weinberg Preises 2019

peermusic-classical.de

Peermusic Classical GmbH
Sierichstraße 39 22301 Hamburg
info@peermusic-classical.de

DIE DEUTSCHE
KAMMERPHILHARMONIE
BREMEN



London Tokyo Bremen

www.kammerphilharmonie.com

PARTNER DER DEUTSCHEN KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

KARIN UND
UWE HOLLWEG
STIFTUNG

Die Sparkasse
Bremen

KAEFER

Förderer der
Deutschen Kammerphilharmonie
Bremen

Theater | Konzert | Ballett | Oper | Tanz



Abos für die ganze Stadt!

- Sie werden jeden Monat aktuell über alle Veranstaltungen informiert
- Sie stellen zu Hause Ihr persönliches Bühnen-Programm zusammen
- Sie wählen Ihre Termine selbst
- Sie bestellen per Telefon, Post, Fax oder Mausclick
- Sie erhalten Ihre Karten frei Haus

Deutsches Schauspielhaus
Thalia Theater
Symphoniker Hamburg
Kampnagel
Elbphilharmonie Konzerte
Ernst Deutsch Theater
Hamburgische Staatsoper
NDR Elbphilharmonie Orchester
The English Theatre
Ohnsorg Theater
Komödie Winterhuder Fährhaus
Philharmoniker Hamburg
Schmidt Theater
Hamburger Camerata
Hamburger Kammerspiele
Imperial Theater
St. Pauli Theater
Kammerkonzerte
Altonaer Theater
Hamburger Engelsaal
Alma Hoppes Lustspielhaus
Hamburger Kammeroper
Monsun Theater
Kirchenkonzerte
Das Schiff
Sprechwerk
Lichthof Theater
Ensemble Resonanz
TONALI Saal
Opernloft
Thalia Gaußstraße

www.theatergemeinde-hamburg.de



resonanz raum

Klassik. Klub. Konzerte.
Im Bunker an der Feldstraße
www.resonanzraum.club

Lütauer

Süßmosterei



Saft und Schorle aus der Region

Ingwer

Apfel

Himbeer

Maracuja

Rhabarber

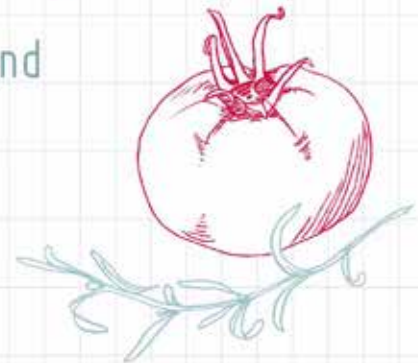


*7 x in Hamburg,
2 x in Berlin und 1 x in Köln!*

mama^o
trattoria

*Italienisches Essen
mit Liebe gemacht!
Tag für Tag!*

Salate, Suppen, italienische Bio-Pasta und knusprige Pizza – frische Qualität zu kleinen Preisen. Das ist mama.



mama City Schauenburgerstraße 44, Tel. 040 360 99 993
mama HafenCity Am Sandtorkai 52, Tel. 040 320 86 777
mama Pöseldorf Mittelweg 138, Tel. 040 53 77 97 99
mama Winterhude Gertigstraße 61, Tel. 040 31 70 17 33
mama Eppendorf Lehmweg 44, Tel. 040 24 43 87 97
mama Blankenese Blankeneser Bahnhofstraße 31, Tel. 040 80 00 73 73
mama Wellingsbüttel Wellingsbüttler Weg 119, Tel. 040 507 98 555

Öffnungszeiten: tägl. 11.30 – 23.30 Uhr www.mama.eu

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!

Wir sind biozertifiziert von DE-ÖKO-006.

@mamatrattoria



IHRE FULL SERVICE DRUCKEREI



DRUCKVORSTUFE | DRUCKEREI | BUCHBINDEREI | DIGITALDRUCK
CD-PRODUKTION | SATZ/LAYOUT | CROSS-MEDIA | LOGISTIK



medienhaus
PLUMP

MEDIENHAUS PLUMP GMBH | ROLANDSECKER WEG 33 | 53619 RHEINBREITBACH
TELEFON 02224 77060 | MEDIENHAUS@PLUMP.DE | WWW.MHP-PRINT.DE

LEUCHTTURM1917



reddot design award
winner 2019

LEUCHTTURM1917 feiert die Geometrie des
Designs und 100 Jahre Bauhaus mit der
Jahrhundert-Edition „Everything starts
from a dot.“
Die pure Form, Farbe und Freude am Schreiben.

www.leuchtturm1917.de

Projektoren
Displays
Steglos-Displays
LED-Wände
Imageprocessing
Kameras/Kamerazüge
Signalmanagement
Leinwände
Stative



HAMBURG • FRANKFURT • DÜSSELDORF • AMSTERDAM

www.visiontools.de



Im Namen der Hans-Kauffmann-Stiftung wünschen die Strandhäuser am Leuchtturm allen Konzertgästen wunderbare Klangerlebnisse beim TONALI19.

Die Nachwuchskünstler mögen bei ihren Auftritten inspirierende Momente erleben und einen weiteren Schritt in eine erfolgreiche Zukunft machen

Logenplatz am Meer

Die Strandhäuser am Leuchtturm bieten direkt an der Ostsee Ruhe und Erholung für kreative Augenblicke. Das Ostseeferiedorf liegt in Neustadt-Pelzerhaken und bietet den hohen Komfort und die Ausstattung eines Hotels, gepaart mit der Freiheit und Ungezwungenheit eines Ferienhauses.

- 4- und 5-Sterne klassifiziert
- 52 Ferienhäuser im Ostseeferiedorf
- 17 neue Massivholz-Häuser
- insgesamt 11 Haustypen (bis 6 Personen)
- Ideal für Paare und Familien
- besonders familienfreundlich ausgestattet
- Direkte Strandzugänge, reine Südlage

Vitalcenter am Leuchtturm

- Medical Wellness auf 300 qm
- Yoga, Pilates, Massagen, Kosmetik u.v.m.
- Ostsee-vital.de

Urlaub zwischen Leuchtturm und Wellenrauschen.



Exklusives Ambiente im typisch maritimem Stil. Großzügige Terrassen mit Strandkörben und Gartenmöbeln.



Sauna und Kamin für den Komfort zu allen Jahreszeiten.

STRANDHÄUSER AM LEUCHTTURM Neustadt-Pelzerhaken

Familie Ellen & Christian Schwirin E-Mail info@ostseeferiedorf.de
Telefon 04561-528 22 94 Internet www.ostseeferiedorf.de



TONALI BEAL

FR. 23.01. 08.00h. 11 - 13h
FR. 23.01. 08.00h. 14h - 16h
FR. 23.01. 08.00h. 17h - 19h

TONALI BEAL

TONALI BEAL

TONALI BEAL

TONALI BEAL

Ich möchte kulturelle Bildung fördern und Mitglied im Freunde von TONALi e.V. werden.

Ja, ich werde Mitglied im Verein Freunde von TONALi e.V.

- als Einzelperson mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von Euro 72
- als Paar mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von Euro 120
- als Schüler oder Student mit einem jährl. Mitgliedsbeitrag von Euro 36
- als Unternehmen ab einem jährl. Mitgliedsbeitrag von Euro 500

Bitte senden Sie mir weitere Informationen zu

_____ Name	_____ Vorname
_____ Straße, Nr.	_____ PLZ, Wohnort
_____ Mailadresse	_____ Telefon
_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift

Durch die Anerkennung der Gemeinnützigkeit unseres Vereins sind Mitgliedsbeiträge und Spenden steuerlich abzugsfähig.

Hiermit erteile ich dem Freunde von TONALi e.V. eine Einzugsermächtigung, den alljährlich anfallenden Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen. Meine Bankverbindung lautet:

_____ IBAN	_____ BIC
_____ Bank	_____ Kontoinhaber

Ich überweise bis auf weiteres jährlich _____, _____ Euro (Mindestbeitrag 72,- € / Paare 120,- €) zu Gunsten des Vereins auf das folgende Konto: Freunde von TONALi e.V.
HypoVereinsbank IBAN DE34 2003 0000 0016 1083 00 BIC HYVEDEMM300

_____ Datum	_____ Unterschrift
----------------	-----------------------

Freunde von TONALi e.V.

Johnsallee 66, 20146 Hamburg, Fax +49 (0)40 50 69 18 88

Bitte die ausgefüllte Erklärung per Post oder Mail

(freunde@tonali.de) an den Verein senden.

tonali.de/freunde

Herausgeber

TONALi gGmbH
Kleiner Kielort 8
20144 Hamburg
T + 4940 532 662 71
F + 4940 506 918 88
info@tonali.de
www.tonali.de

Gesamtleitung

Amadeus Templeton
Boris Matchin

Künstlermanagement und Projektleitung

Lukas Dall'Omo
Eyla Hasse
Daniel Bucurescu

TONALi SAAL

Sergey Novikov

Assistenz

Anna Becker

FSJ Kultur

Jana Alu

Veranstaltungsleitung Fest

Lukas Dall'Omo

Impressum

TONALiSTEN Agentur

Hanni Liang

Konzept und Redaktion

Eyla Hasse, Leitung
Amadeus Templeton
Boris Matchin
Anna Becker

Texte

Amadeus Templeton

Lektorat

Tobias Neumann

Konzept und Gestaltung

J4 Studio, Joachim J. Kühmstedt
j4-studio.com

Druck

MedienHaus PLUMP GmbH, Rheinbreitbach

Spenden

TONALi gGmbH, HypoVereinsbank
IBAN DE33 2003 0000 0016 1083 18

Fotocredits

Umschlagfotos: Stephan Ziehen **S. 12, 14, 18, 69/1. Bild, 88, 98, 101, 102** Georg Tedeschi **S. 8, 16, 28, 70, 72, 74, 84, 90** Amadeus Templeton
S. 10, Jonas Holthaus S. 20, 21, 76, 83, 86 TONALi Team **S. 56, 59, 69/2. Bild, 80** Swanhild Kruckelmann **S. 60** Judit Varga **S. 62** **1. Bild** Marion
Koell, **2. Bild** Amadeus Templeton **S. 63** **1. Bild** Dan Williams & Kalare Studio, **2. Bild** Steven Haberland **S. 64** **1. Bild** Jonas Becker, **2. Bild** Marco
Borggreve **S. 65** **1. Bild** Stefan Pieper, **2. Bild** Marco Borggreve **S. 66, Julia Baier S. 68** Willeke Machiels **S. 78** Lennard Rühle **S. 82** Christoph
Zachl **S. 22** Boris Matchin **S. 26** Rene Gaens **ILLUSTRATION S 24, 25, 89** Sarah Roloff STUDIO RANOKEL, studioranokel.de

tonali
BEWIRB DICH JETZT!
ERSTBEWERBUNG
18.11.2019

der zukunft gehör verschaffen
tonali.de

der zukunfts gehör verschaffen



tonali.de